

**tyco**

intrusion

## PowerSeries Pro

### HS3032/HS3128/HS3248 BEDIENUNGSANLEITUNG



PowerSeries Pro



**WARNUNG:** Dieses Handbuch enthält Informationen hinsichtlich der Einschränkungen bei der Verwendung des Produkts und der Funktionen und Informationen zu den Einschränkungen bezüglich der Haftung des Herstellers. Lesen Sie das gesamte Handbuch aufmerksam durch.

<b>1.0 Schnellanleitung</b> .....	<b>5</b>
<b>2.0 Sicherheitshinweise</b> .....	<b>7</b>
<b>3.0 Das PowerSeries Pro Sicherheitssystem</b> .....	<b>8</b>
3.1 Allgemeine Bedienungshinweise .....	8
3.2 Kohlenmonoxid-Erkennung .....	8
3.3 Branderkennung .....	8
3.4 System testen .....	8
3.5 Durchführung eines Tastenfeld- und Sirenen-Tests .....	9
3.6 Überwachung .....	9
3.7 Wartung .....	9
3.8 Anwendbare Modelle .....	9
<b>4.0 Sicherung des Grundstückes</b> .....	<b>10</b>
4.1 Aktivierung des Systems .....	10
4.1.1 Abwesend-Scharfschaltung des Systems mittels Tastenfeld .....	10
4.1.1.1 Scharfschalten des Systems im Abwesenheitsmodus .....	10
4.1.1.2 Abbrechen der Sequenz Scharfschalten .....	11
4.1.2 Aktivierung/Scharfschaltung des Systems im Anwesend-Modus .....	11
4.1.3 Abbrechen der Sequenz Scharfschalten .....	11
4.1.3.1 Stille Ausgangsverzögerung .....	12
4.2 Scharfschaltung der Anlage mit einer 2-Weg Funkfernbedienung .....	12
4.3 Scharfschaltung der Anlage mit einem Annäherungs-Tag .....	12
4.4 Einstellung Nacht-Aktivierung .....	12
4.4.1 Scharfschaltung des Systems im Nachtmodus .....	12
4.4.2 Deaktivieren eines Systems, das sich im Nachtmodus befindet .....	12
4.5 Kein Zutritt Scharfschalten .....	13
4.5.1 Scharfschalten des Systems mit Hilfe der Funktion Kein Zutritt scharfschalten .....	13
4.5.2 Abbrechen der Sequenz Scharfschalten .....	13
4.6 Neustart der Verlassen-Verzögerungszeit .....	13
4.7 Die Schnellausstiegsfunktion .....	13
4.7.1 Verlassen der Räumlichkeiten über die Funktion Schnellausstieg .....	13
4.8 Umgehen bzw. Deaktivieren von Zonen .....	14
4.8.1 Zusätzliche Umgehungsfunktionen .....	14
4.8.1.1 Individuelle Linien abschalten .....	14
4.8.1.2 Alle offenen Zonen umgehen .....	15
4.8.1.3 Abruf der zuletzt umfahrenen Linien .....	15
4.8.1.4 Löschen der Umgehungsanzeige von allen Zonen .....	15
4.9 Umgehungsgruppen .....	15
4.9.1 Programmieren einer Umgehungsgruppe .....	16
4.9.2 Laden einer Umgehungsgruppe .....	16
4.10 Probleme beim Aktivieren und Ausgangsfehler .....	16
4.10.1 Scharstellen Störungen .....	16
4.10.2 Korrektur einer Störung beim Scharfschalten .....	16
4.10.3 Hörbarer Ausgangsfehler .....	16
4.10.4 Korrigieren eines Ausgangsfehlers .....	17
4.11 System unscharf schalten .....	17
4.12 Das System mit einem Bedienteil Unscharf stellen .....	17
4.13 Aktivierung des Systems mit einer 2-Wege-Fernbedienung .....	17
4.14 Aktivieren des Systems mit einem Transponder .....	17
4.14.1 Unscharfschaltung Fehler .....	17
<b>5.0 Alarme</b> .....	<b>18</b>
5.1 Notfalltasten .....	18
5.2 Feueralarm .....	18
5.2.1 Stummschalten eines Feueralarms .....	18
5.2.2 Glocken Stummgeschaltete LCD-Anzeige für Brandmeldeanlagen .....	18
5.3 Zurücksetzen der Rauchmelder .....	19
5.4 Kohlenmonoxid-Alarm – 4 Pieptöne, lange Pause, 4 Pieptöne .....	19
5.4.1 Glocken Stummgeschaltete LCD-Anzeige für CO-Alarme .....	19
5.5 Intrusions (Einbruch)-Alarm – Kontinuierliche Sirene .....	19
5.6 Zeitfenster zum Abbrechen eines Alarms .....	20
5.7 Betrachten von Alarmsignalen im Speicher .....	20
5.7.1 Alarmmitteilungen .....	20

---

<b>6.0 Fernbedienungen</b>	<b>21</b>
6.1 Verwendung von 2-Wege-Funk-Fernbedienungen	21
6.2 Verwendung von Transpondern	21
<b>7.0 Verwalten von Benutzern</b>	<b>22</b>
7.1 Zugangscode-Typen	22
7.1.1 Öffnen des Zugangscode-Menüs	23
7.2 Hinzufügen, Ändern und Löschen von Zugangs-codes	23
7.3 Hinzufügen oder Ändern von Benutzerzugangs-codes	23
7.4 Registrieren und Löschen von Transpondern	23
7.5 Benutzernamen vergeben	24
7.6 Zuweisen eines Bereichs zu einem Benutzer-Code	24
7.7 Konfigurieren zusätzlicher Benutzer-Optionen	24
<b>8.0 Benutzerfunktion [Ü][6]</b>	<b>26</b>
8.1 Ereignisspeicher	26
8.2 Einstellung von Uhrzeit und Datum	26
8.3 Aktivierung/Deaktivierung der Auto-Aktivierungs/Deaktivierungsfunktion	26
8.4 Einstellung der Auto-Aktivierungszeit	26
8.5 Ermöglicht es dem Installateur, an Ihrem System Fernwartungsarbeiten auszuführen - DLS	27
8.6 Benutzeranruf	27
8.7 Zu Spät öffnung	27
8.8 Ändern der Helligkeit des LCD-Tastenfeldes	28
8.9 Ändern des Kontrasts des LCD-Tastenfeldes	28
8.10 Einstellung der Summerlautstärke	29
8.11 Einstellung der Lautstärke der Aufforderungsansage	29
8.12 Einstellung der Lautstärke des Sprachgongs	29
8.13 Systemrücksetzung	29
8.13.1 Installateur-Rücksetzung	29
8.13.2 Remote-Rücksetzung (Anti-code)	29
8.14 Gehstest	30
<b>9.0 Verwalten von Bereichen</b>	<b>31</b>
9.1 Bereiche	31
9.1.1 Einzelbereichsbetrieb	31
9.1.2 Ausleihen von Tastenfeldern für andere Bereiche	31
9.2 Feuer- und CO-Linienarten	32
<b>10.0 Zusätzliche Merkmale</b>	<b>33</b>
10.1 Anzeigen einer Temperatur in einer Linie	33
10.2 Ein-/Ausschalten des Signaltons	33
10.3 Audio-Verifikation	33
10.4 Sichtprüfung	33
10.5 Befehlsausgänge	33
10.6 Einbruchbestätigung	34
10.7 Anklopfen	34
10.8 Feueralarm-Verifikation	34
10.9 Systemsperre aufgrund ungültiger Versuche	34
<b>11.0 Störungsbehebung</b>	<b>35</b>
<b>12.0 Referenzblätter</b>	<b>41</b>
12.1 Systeminformationen	41
12.2 Kontaktinformationen Kundendienst	41
12.3 Zugangs-codes	42
12.3.1 Sensor-/Zonen-Informationen	43
<b>13.0 Melderstandorte und Fluchtplan</b>	<b>44</b>
13.1 Rauchmelder	44
13.2 Feuer-Fluchtplanung	45
13.3 Kohlenmonoxidmelder	46
<b>14.0 Erklärungen betreffend Aufsichtsbehörden</b>	<b>47</b>
14.1 ERKLÄRUNG ZUR ERKLÄRUNG ZUR EINHALTUNG DER FCC BESTIMMUNGEN	47
14.2 WICHTIGE HINWEISE	47
14.3 Auftretende Schäden	47
14.4 Änderungen in den Anlagen des Telefonanbieters	47
14.5 Wartungsbetrieb des Geräts	47
14.6 Zusatzinformationen	47

14.7 INNOVATION, SCIENCE & ECONOMIC DEVELOPMENT CANADA (ISED CANADA) .....	48
14.8 FCC UND ISED KANADA FÜR DRAHTLOSE TASTATUREN .....	48
14.9 EN-Konformität .....	48
14.10 Europäische CE-Konformitätserklärung .....	48
14.11 GB-Konformitätserklärung .....	49
<b>15.0 EULA (Endverbraucher-Lizenzvereinbarung) .....</b>	<b>50</b>















## 1.0 Schnellanleitung

Das Alarmsystem PowerSeries Pro verwendet Tastenkombinationen, um auf Optionen oder Funktionen bei allen Modellen der Tastenfelder zuzugreifen. Bei Verwendung eines LCD-Tastenfelds verwendet das Alarmsystem PowerSeries Pro zusätzlich ein Menü basiertes Navigationssystem. Blättern Sie mit den Scroll-Tasten durch die Liste der im aktuellen Menü enthaltenen Optionen.

**Hinweis:** Einige Merkmale und Funktionen müssen zunächst vom Installateur aktiviert werden.

Status-Leuchten		Funktionstasten	Notfalltasten
	Bereit - Zeigt normalen Systemzustand an. Muss zum Aktivieren des Systems eingeschaltet sein. Alle Zonen müssen geschützt oder umgangen werden und das System muss deaktiviert sein, damit dieses Licht aktiviert wird.	 Anwesend scharfschalten	 Feueralarm
	Aktiviert - Zeigt an, dass das System aktiviert ist. Falls die Bereit-Leuchte und die Leuchte Aktiviert leuchten, läuft eine Verlassen-Verzögerung.	 Abwesend scharfschalten	 Medizinischer Alarm
	Störung - AN, zeigt an, dass ein Systemfehler oder eine Sabotage aufgetreten ist. Blinken zeigt an, dass die Batterie des Tastenfelds schwach ist. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Display oder geben Sie [*][2] ein, um die Störungsmeldung zu sehen. Die Behebung der Störung lässt die Anzeige erlöschen.	 Gong	 Panikalarm
	Netzstromversorgung - zeigt an, dass Wechselspannung anliegt. Die Netzbetriebsleuchte erlischt, wenn kein Wechselstrom anliegt.	 Rücksetzung	
		 Schnell verlassen	

Aktion	Drücken
Abwesend scharfschalten	für 2 Sekunden + [Zugangscod†]
Anwesend scharfschalten	für 2 Sekunden + [Zugangscod†]
Nacht-Aktivierung	Beim Aktivieren im Anwesend-Modus [*][1] + [Zugangscod†]
	[Zugangscod]
Kein Zugang Aktivieren	[*][9] + [Zugangscod†]
Klicken Sie auf Aktivieren /Schnell verlassen	[*][0]
Abbrechen Aktivieren -Sequenz	[Zugangscod]
<b>Linienabschaltung - Alle Linienabschaltbefehle beginnen mit [*][1] + [Zugangscod†]</b>	
Individuelle Zonen umgehen	[3-stellige Zonennummer]
Alle offenen Zonen umgehen	[9][9][8]
Letzte Umgehung aufrufen	[9][9][9]
Umgehung bzw. Deaktivierung löschen	[0][0][0] ODER [Scrollen] Umgehungsoptionen + [*] + Umgehungen löschen + [*]
Umgehungsgruppe programmieren	[3-stellige Zonennummern] + [9][9][5] ODER [3-stellige Zonennummern] +   Umgehungsoptionen + [*] + Umgehungsgruppe programmieren + [*]
Umgehungsgruppe laden	[9][9][1] ODER   Umgehungsoptionen + [*] + [Scrollen] Umgehungsgruppe + [*]

Aktion	Drücken
<b>Allgemeine Funktionen</b>	
Uhrzeit und Datum einstellen	[*][6] [Master-Code] + [0][1]
Signalton AN/AUS	[*][4] + [Zugangscodet†] ODER 
Helligkeit ändern	[*][6] [Master-Code] + [1][2] +  
Kontrast ändern	[*][6] [Master-Code] + [1][3] +  
Summerlautstärke	[*][6] [Master-Code] + [1][4] +  
Hinzufügen/Löschen eines Benutzers	[*][5] + [Master-Code] + [Zugangscodet†] + 1
Rauchmelder zurücksetzen	 ODER [*][7][2]
Störungen anzeigen	[*][2] + [Zugangscodet†] +  
Alarmer anzeigen	[*][3] + [Zugangscodet†] +  
Anlagentest durchführen	[*][6] [Master-Code] + [0][4] +  

† Wenn von Ihrem Installateur konfiguriert.

## 2.0 Sicherheitshinweise

### Nordamerika

Dieses Gerät ist kabelgebunden, steckbar, vom Typ A, stationär, verfügt über ein nicht abnehmbares Netzkabel und darf ausschließlich von qualifizierten Personen installiert werden (Personen, die in Gerätetechnik ausgebildet oder erfahren sind, sich insbesondere mit den verschiedenen in dem Gerät verwendeten Energieformen und -stärken auskennen). Es muss in einer Umgebung installiert und eingesetzt werden, in der max. Verschmutzungsgrad 2, Überspannungskategorie II, an ungefährlichen Innenstandorten gewährleistet ist.

**Warnung:** Dieses Gerät hat keinen Netzschalter; falls das Gerät schnell vom Stromnetz getrennt werden muss, dient der Stecker des Netzkabels als Trennvorrichtung; es ist zwingend erforderlich, dass der Netzstecker und die zugehörige Steckdose frei zugänglich bleiben.

### International (EU, Australien, Neuseeland)

Dieses Gerät ist ortsfest und darf nur von Fachkräften installiert werden (Fachkraft ist eine Person mit entsprechender Ausbildung oder Erfahrung, die es ihr ermöglicht, Gefahren zu erkennen und geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um das Verletzungsrisiko für sich und andere zu verringern). Es muss in einer Umgebung installiert und eingesetzt werden, in der nur max. Verschmutzungsgrad 2, Überspannungskategorie II, an ungefährlichen, Innenstandorten gewährleistet ist.

**Warnung:** Bei der Verwendung von Geräten, die an das Strom- bzw. das Telekommunikationsnetz angeschlossen sind, gibt es allgemeine Sicherheitshinweise, die stets beachtet werden sollten. Beachten Sie die Sicherheitshinweise, die mit diesem Produkt ausgeliefert wurden und bewahren Sie diese so auf, dass Sie sie später zu Rate ziehen können. Beachten Sie bitte die folgenden Hinweise, um das Risiko von Feuer, elektrischen Schlag und/oder Verletzungen zu minimieren:

- Versuchen Sie nicht, dieses Produkt zu öffnen oder zu reparieren. Das Öffnen des Gehäuses kann Sie gefährlicher Spannung und anderen Gefahren aussetzen. Reparaturen dürfen nur von qualifizierten Personen ausgeführt werden.
- Verwenden Sie nur zugelassenes Zubehör mit diesem Gerät.
- KEINE Gegenstände auf das Gehäuse legen oder dauerhaft darauf lagern! Das Gehäuse ist nicht darauf ausgelegt, zusätzliches Gewicht auszuhalten!
- Berühren Sie das Gerät und seine Anschlusskabel nicht während eines Gewitters, Stromschlaggefahr.
- Berühren Sie niemals unisolierte Kabel oder Klemmen, außer das Gerät ist vom Strom- und Telekommunikationsnetz getrennt!
- Stellen Sie sicher, dass die Leitungen so verlegt sind, dass Unfälle nicht auftreten können. Angeschlossene Leitungen dürfen nicht übermäßig mechanisch beansprucht werden.
- Verschütten Sie keine Flüssigkeiten auf dem Gerät.
- Benutzen Sie die Alarmanlage nicht zur Meldung einer Gasundichtigkeit, falls sich die Anlage in der Nähe des Lecks befindet.
- Dieses Gerät enthält keine Teile, die vom Nutzer gewartet werden können, mit Ausnahme der Batterien des Tastenfeldes.
- Entsorgen Sie ausgediente Batterien entsprechend den örtlichen Bestimmungen und Verordnungen. Diese Sicherheitshinweise sollten Sie nicht davon abhalten, sich mit dem Fachhändler und/oder dem Hersteller in Verbindung zu setzen, um weitere Einzelheiten bzw. Antworten auf jegliche Fragen zu erhalten.

## 3.0 Das PowerSeries Pro Sicherheitssystem

Das PowerSeries Pro wurde darauf ausgelegt, maximale Flexibilität und Komfort zu bieten. Lesen Sie diese Anleitung sorgfältig und lassen Sie sich vom Installateur die Bedienung des Systems und die implementierten Funktionen und Merkmale erläutern. Alle Benutzer dieses Systems müssen sich mit der Bedienung vollständig auskennen.

Füllen Sie den Abschnitt „Systeminformationen“ mit Zoneninformationen und Zugangscodes aus und bewahren Sie diese Anleitung zum künftigen Nachschlagen sicher auf.

**Hinweis:** Die PowerSeries Pro Alarmanlage umfasst spezifische Fehlalarmunterdrückungsfunktionen und wurde gemäß ANSI/SIA CP-01-2014-Alarmzentralen-Norm – Funktionen für Fehlalarmunterdrückung, eingestuft. Bitte wenden Sie sich an den Installateur, wenn Sie mehr über die in das System integrierten Funktionen für Fehlalarmunterdrückung erfahren möchten, da diese Anleitung nicht alles abdeckt.

### 3.1 Allgemeine Bedienungshinweise

Ihre Alarmanlage bzw. Ihr Sicherheitssystem besteht aus einem PowerSeries Pro-Bedienfeld, einem oder mehreren Tastenfeldern und einigen Sensoren und Detektoren. Das Metallgehäuse enthält Systemelektronik und Notstrom-Batterie. Das Tastenfeld dient dem Übertragen von Befehlen an das System und der Anzeige des aktuellen Systemstatus. Das/die Tastenfeld(er) ist/sind an gut zugänglicher Stelle im gesicherten Bereich in der Nähe der Zugangstür(en) installiert. Das Sicherheitssystem hat mehrere Linien, an die jeweils ein oder mehrere Melder bzw. Sensoren angeschlossen sind (Bewegungsmelder, Glasbruchmelder, Türöffnungskontakte usw.).

**Hinweis:** Nur der Installateur oder Kundendiensttechniker sollte Zugriff auf das Bedienfeld haben.

### 3.2 Kohlenmonoxid-Erkennung

Dieses Gerät ist in der Lage, Kohlenmonoxid-Detektoren zu überwachen und zu warnen, wenn Kohlenmonoxid festgestellt wird. Lesen Sie die Richtlinien zur Fluchtwegplanung in diesem Handbuch und die Anweisungen, die mit dem Kohlenmonoxid-Detektor geliefert wurden.

**Hinweis:** Muss zunächst vom Installateur aktiviert und konfiguriert werden.

**Hinweis:** Die Geräte sollten entsprechend NFPA 720 (National Fire Protection Association in den USA) oder gemäß den regionalen Bestimmungen installiert werden.

### 3.3 Branderkennung

Dieses System ist zur Überwachung von Brandmeldegeräten wie Rauchmeldern geeignet und löst bei Feuer einen Alarm aus. Eine hinreichende Branderkennung hängt von einer angemessenen Anzahl von Meldern an geeigneten Montageorten ab. Dieses System muss entsprechend NFPA 72 (N.F.P.A., Batterymarch Park, Quincey MA 02269) installiert werden. Lesen Sie aufmerksam die Richtlinien zur Fluchtwegplanung in diesem Handbuch.

**Hinweis:** Muss zunächst vom Installateur aktiviert und konfiguriert werden.

### 3.4 System testen

Test aller Anlagenteile wie etwa Tastenfeld-LEDs, Tastenfeld-Töne, Glocken und/oder Sirenen. Testen Sie das System wöchentlich, um sicherzustellen, dass es zweckmäßig funktioniert.

**WICHTIG!** Für UL-HOME-HEALTH-CARE-gelistete Anwendungen muss das System ebenfalls wöchentlich ohne Netzspannung getestet werden. Zum Abtrennen der Netzversorgung von der Zentrale entfernen Sie die Schraube aus der Haltenase des Steckernetzteils und ziehen das Netzteil von der Steckdose ab. Nach dem Testen des Geräts nur mit Batterieversorgung schließen Sie das Netzteil wieder an der Steckdose an und schrauben die Haltenase wieder an, sodass das Netzteil sicher mit der Steckdose verbunden ist.

**WICHTIG!** Sollte Ihr System nicht ordnungsgemäß funktionieren kontaktieren Sie Ihren Installateur.

**WICHTIG!** Alle Rauchmelder müssen durch Ihren Installateur einmal jährlich überprüft werden.



### 3.5 Durchführung eines Tastenfeld- und Sirenen-Tests

1. Drücken Sie [\*][6] und geben Sie den[Mastercode] ein, um auf Benutzerfunktionen zuzugreifen. Drücken Sie [04] oder verwenden Sie die Scroll-Tasten, um zu System Test zu navigieren, und drücken Sie [\*]. Alle Bedienteil-Sounder, Glocken/Sirenen und Bedienteil-LEDs werden für zwei Sekunden aktiviert.  
Drücken Sie [#], um zum Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

### 3.6 Überwachung

Dieses System kann Alarmer, Störungen und Notfallinformationen übertragen. Wenn versehentlich ein Alarm ausgelöst wird, rufen Sie sofort die Zentrale an, um eine unnötige Reaktion zu vermeiden.

**Hinweis:** Bei CP-01-Systemen muss die Überwachungsfunktion vor der Verwendung vom Installateur aktiviert werden. Das Wählgerät in diesem Bedienfeld hat eine Verzögerung von 30 Sekunden. Die Verzögerung kann nach Absprache mit dem Installateur entfernt oder auf 45 Sekunden verlängert werden. Bitte beachten Sie, dass Feueralarme gewöhnlich ohne Verzögerung übertragen werden.

### 3.7 Wartung

Sorgen Sie dafür, dass Ihre Alarmzentrale stets in einem guten Zustand bleibt, indem Sie Anweisungen befolgen, die in diesem Handbuch enthalten und/oder auf dem Produkt selbst angebracht sind. Der Endverbraucher und/oder der Installateur sind für die Entsorgung von Altbatterien gemäß den örtlichen Vorschriften zur Abfallverwertung und -verwertung verantwortlich.

- Benutzen Sie zum Überprüfen des Batteriezustands den Anlagentest, der im Abschnitt „Anlage testen“ beschrieben ist. Wir empfehlen jedoch, die Batterien zur Notstromversorgung alle 3 bis 5 Jahre auszutauschen.
- Für andere Systemgeräte wie Rauchmelder, Bewegungsmelder oder Glasbruchmelder beachten Sie die Herstellerinformationen für Prüf- und Wartungsanweisungen.
- Wischen Sie die Sicherheitsausrüstung leicht mit einem leicht angefeuchteten Tuch ab.

**Hinweis:** Verwenden Sie keine Scheuermittel, Verdüner, Lösungsmittel oder Sprühreiniger (Sprühpoliermittel), die durch die Löcher der Alarmzentrale gelangen und diese beschädigen könnten. Wischen Sie die Frontabdeckung nicht mit Alkohol, Wasser oder einer anderen Flüssigkeit ab.

### 3.8 Anwendbare Modelle

Diese Publikation behandelt die folgenden Modelle:

**Hinweis:** Das X-Zeichen bezieht sich auf eine der folgenden PG-Gerätebetriebsfrequenzen: 4 bezieht sich auf 433 MHz, 8 auf 868 MHz und 9 auf 912-919 MHz UL/ULC-Systeme.

- HS3032
- HS3128
- HS3248
- HS2LCDPRO
- HS2LCDRFPROx
- HS2LCDWFPROx
- HS2LCDWFVPROx
- HS2TCHPRO
- HS2TCHPROBLK

## 4.0 Sicherung des Grundstückes

Das PowerSeries Pro bietet mehrere Aktivierungsmodi wie nachstehend beschrieben:

<b>Abwesend-Modus</b>	Verwenden Sie diesen Modus, wenn sich niemand an dem Ort befindet. Der Abwesend-Modus aktiviert alle Außenbereich- und Innenraum-Sensoren des Alarmsystems.
<b>Anwesend-Modus</b>	Verwenden Sie diesen Modus, wenn sich jemand an dem Ort befindet. Der Anwesend-Modus aktiviert Ihr Alarmsystem teilweise durch die Scharfschaltung aller Außenhaut-Sensoren und Linienabschaltung aller Innensensoren.
<b>Nacht-Modus</b>	Verwenden Sie dies, wenn Außenbereich und Innenräume aktiviert werden müssen, aber eine eingeschränkte Bewegung ohne Aktivierung des Alarms erfordern (z. B. Deaktivierung von Bewegungsmeldern in einem Bereich mit einem Waschraum). Der Nacht-Modus ist ähnlich dem Anwesend-Modus, dabei werden jedoch nur Sensoren deaktiviert, die als Nacht-Zonen konfiguriert sind.

**Hinweis:** Bestätigen Sie mit dem Alarmunternehmen, welche Modi verfügbar sind. Bei SIA-FAR-gelisteten Zentralen ist die Anwesend-Aktivierungs-Ausgangsverzögerung doppelt so lang wie die Abwesend-Aktivierungs-Ausgangsverzögerung

Je nach Systemkonfiguration gibt es mehrere Methoden zum Aktivieren des Systems.

Aktivierung des Systems mit:

- Bedienteil
- 2-Wege-Funkfernbedienungen
- Transponder

### 4.1 Aktivierung des Systems

Das System PowerSeries Pro kann über ein Tastenfeld, eine 2-Wege-Funkfernbedienung oder einen Transponder aktiviert werden.

**Hinweis:** Wenn Ihr System gemäß SIA-CP-01-Standard mit Fehlalarmunterdrückung installiert ist, wird das Sicherheitssystem im Anwesend-Aktivierungsmodus aktiviert, wenn die Ausgangsverzögerung abgelaufen ist und es keinen Ausgang gibt.

#### 4.1.1 Abwesend-Scharfschaltung des Systems mittels Tastenfeld

Abwesend-Modus aktiviert das gesamte Alarmsystem durch:

- Scharfschalten aller Außenbereich-Sensoren.
- Scharfschalten aller Innenraum-Sensoren.

##### 4.1.1.1 Scharfschalten des Systems im Abwesenheitsmodus

Um das System im Abwesend-Modus zu aktivieren, führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Achten Sie darauf, dass Sie alle Fenster und Türen schließen.
2. Vergewissern Sie sich, dass die Bereit-LED leuchtet.

**Hinweis:** Sie können das System erst dann scharf schalten, wenn die Bereitschaftsanzeige leuchtet.

3. Führen Sie den entsprechenden Schritt aus:
  - Drücken Sie zur Schnell-Aktivierung des Systems [\*][0].
  - Zum Scharfschalten des Systems mit der Abwesenheitstaste halten Sie die Abwesenheitstaste zwei Sekunden lang gedrückt. Geben Sie bei Bedarf einen Zugangscode ein oder präsentieren Sie einen Transponder am Bedienteil-Leser.

Wenn das System eine Linie umgeht, erscheint eine Warnung auf dem Bedienteil.

**Hinweis:** Für europäische Installationen (EN50131 zertifiziert) können Sie das System nicht ohne einen gültigen Benutzercode nicht scharfschalten. Wenn Sie keinen gültigen Benutzercode haben, versuchen Sie nicht, die Sequenz für das Alarmsystem scharfzuschalten.

Nachdem Sie die Sequenz scharfgeschaltet haben, führt das System die folgenden Aktionen durch:

- Die LED Scharfgeschaltet leuchtet auf.

- Bereitschafts-Anzeige leuchtet weiterhin.
- Der Ausgangsverzögerungs-Timer beginnt den Countdown.
- Das Bedienteil ertönt sechsmal und ertönt weiterhin jede Sekunde. In den letzten 10 Sekunden ertönt das System schnell.

**Hinweis:** Bei europäischen Installationen (EN50131-zertifiziert) leuchtet die Anzeige Scharfgeschaltet erst nach Ablauf der Ausstiegsverzögerung auf.

Wenn die Zeitschaltuhr für die Ausgangsverzögerung abläuft, ist das System scharfgeschaltet und die folgenden Aktionen werden ausgeführt:

- die Betriebsbereit-LED erlischt.
- Die Anzeige Scharfgeschaltet leuchtet weiterhin.
- Tastenfeld-Töne stoppen.

**Hinweis:** Der Installateur konfiguriert den Ausgangsverzögerungstimer in Übereinstimmung mit den nordamerikanischen, kanadischen und europäischen Zertifizierungsanforderungen (UL, ULC und EN50131).

#### 4.1.1.2 Abbrechen der Sequenz Scharfschalten

Zum Abbrechen der Sequenz Scharfschalten führen Sie folgenden Schritt aus:

- Geben Sie Ihren Zugangscode ein oder präsentieren Sie einen Transponder am Bedienteil-Leser.

#### 4.1.2 Aktivierung/Scharfschaltung des Systems im Anwesend-Modus

Der Anwesend-Modus aktiviert Ihr Alarmsystem teilweise durch die Aktivierung aller Außenhaut-Sensoren , und Linienabschaltung aller Innensensoren.

**Hinweis:** Bei europäischen Installationen (EN50131 zertifiziert) wird die Funktion Bedienteil Ausschalten nach 30 Sekunden aktiviert. Den Status der Alarmanlage sehen Sie erst nach Eingabe eines gültigen Benutzercodes.

Um das System im Anwesend-Modus scharfzuschalten, führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Achten Sie darauf, dass Sie alle Fenster und Türen schließen.
2. Vergewissern Sie sich, dass die Bereit-LED leuchtet.
3. Halten Sie die Taste Anwesend 2 Sekunden lang gedrückt. Geben Sie bei Bedarf einen Zugangscode ein oder präsentieren Sie einen Transponder am Bedienteil-Leser.

**Hinweis:** Verlassen Sie das Gelände nicht.

Wenn das System eine Linie umgeht, erscheint eine Warnung auf dem Bedienteil.

Nachdem Sie die Sequenz scharfgeschaltet haben, führt das System die folgenden Aktionen durch:

- die Scharfschaltungs-LED leuchtet auf.
- Bereitschafts-Anzeige leuchtet weiterhin.
- Der Ausgangsverzögerungs-Timer beginnt den Countdown.

**Hinweis:** Bei europäischen Installationen (EN50131-zertifiziert) leuchtet die Anzeige Scharfgeschaltet erst nach Ablauf der Ausstiegsverzögerung auf.

Wenn der Ausgangsverzögerungstimer abläuft, ist das System scharfgeschaltet und die folgenden Aktionen werden ausgeführt:

- Bereitschafts-Anzeige leuchtet weiterhin.
- Scharfgeschaltet-Anzeige bleibt an.
- Tastenfeld-Töne stoppen.

#### 4.1.3 Abbrechen der Sequenz Scharfschalten

Zum Abbrechen der Sequenz Scharfschalten führen Sie folgenden Schritt aus:

- Geben Sie Ihren Zugangscode ein oder präsentieren Sie einen Transponder am Bedienteil-Leser.

### 4.1.3.1 Stille Ausgangsverzögerung

Wenn Sie das System mit der Taste Anwesenheit oder der Methode Keine Scharfschaltung [\*][9] aktivieren:

- Der Warnton verstummt
- Die Ausgangszeit wird nur für diesen Ausgangszeitraum verdoppelt (nur CP-01-Versionen).

**Hinweis:** Bei Versionen, die nicht CP-01-Versionen sind, wird die Standard-Ausgangszeit verwendet.

## 4.2 Scharfschaltung der Anlage mit einer 2-Weg Funkfernbedienung

Bei Konfiguration kann das System PowerSeries Pro über die mit Ihrem Alarmsystem gelieferten Fernbedienungen aktiviert werden. Drücken Sie zum Aktivieren des Systems mit einer 2-Wege-Fernbedienung die gewünschte Aktivieren-Modustaste, wann immer die Bereit-Anzeige des Systems leuchtet.

## 4.3 Scharfschaltung der Anlage mit einem Annäherungs-Tag

Transponder können zum Aktivieren/Deaktivieren des Systems oder zum Durchführen einer programmierten Funktion genutzt werden (z. B. anstelle der Eingabe eines Zugangscode oder zur Freigabe der Tür eines Lagerraums).

Aktivieren des Systems mit einem Transponder

- Zeigen Sie Ihren Transponder einem Tastenfeld mit einem Näherungssensor, wann immer die Bereit-Anzeige des Systems leuchtet.
- Wenn vom Installateur entsprechend konfiguriert, geben Sie Ihren Zugangscode ein.

**Hinweis:** Beim Aktivieren mit einem Transponder wird das System im Abwesend-Modus aktiviert, wenn Sie den Ort verlassen. Das System wird im Anwesend-Modus aktiviert, wenn ein Bewegungssensor installiert ist und Sie den Ort nicht verlassen.

## 4.4 Einstellung Nacht-Aktivierung

Nacht-Modus aktiviert teilweise die Alarmanlage, indem:

- Alle Innenraum-Sensoren umgangen bzw. deaktiviert werden, die als Nacht-Zonen konfiguriert sind.
- Scharfschalten aller Außenbereich-Sensoren.
- aller anderen Innenraum-Sensoren.

Aktivierung des Systems im Nacht-Modus ist nach erstmaliger Aktivierung im Anwesend-Modus und Drücken von [\*][1] am Tastenfeld möglich. Das Tastenfeld kann auch mit einer Funktionstaste konfiguriert werden, um das System im Nacht-Modus zu aktivieren. Damit Sie auf aktivierte Innenbereiche zugreifen können, wenn das System im Nacht-Modus aktiviert ist, müssen Sie das System deaktivieren.

**Hinweis:** Stellen Sie sicher, dass Ihr Installateur Ihnen eine Liste ausgehändigt hat, die alle programmierten Nacht-Zonen beinhaltet. Ihr Installateur kann eine Funktionstaste zum Aktivieren der Zentrale im Nacht-Modus konfigurieren, ohne dass das System bereits im Anwesend-Modus aktiviert ist.

### 4.4.1 Scharfschaltung des Systems im Nachtmodus

Um das System im Nachtmodus scharfzuschalten, führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. **Optional:** Wenn das System konfiguriert ist, drücken und halten Sie die Nacht Scharfschaltung-Taste 2 Sekunden lang.
2. Nachdem Sie das System im Anwesend-Modus scharfgeschaltet haben, drücken Sie [\*][\*] auf einem beliebigen Bedienfeld oder drücken Sie [\*][1].
3. **Optional:** Wenn es notwendig ist, geben Sie einen Zugangscode ein oder präsentieren Sie einen Transponder am Bedienteil-Leser.

**Hinweis:** Alle Linien im Innenraum werden durch das System scharfgeschaltet, mit Ausnahme von Geräten, die Sie als Nachtlinien programmieren.

### 4.4.2 Deaktivieren eines Systems, das sich im Nachtmodus befindet

Um das System im Nachtmodus unscharf zu schalten, führen Sie folgenden Schritt:

- Geben Sie Ihren Zugangscode ein.

Um Zugriff auf im Nacht-Modus aktivierte Innenräume zu erhalten, müssen Sie das System durch Eingabe Ihres Zugangscode deaktivieren.

## 4.5 Kein Zutritt Scharfschalten

Durch die Funktion Kein Zutritt wird das System im Anwesend-Modus scharfgeschaltet und führt folgende Schritte aus:

- Entfernung der Zugangsverzögerung aus konfigurierten Zonen.
- Alle Perimeter-Sensoren werden scharfgeschaltet.
- Deaktivierung aller Innenraum-Sensoren.

**Hinweis:** Wenn Sie die Kein Zutritt-Funktion verwenden, löst ein Versuch, durch eine Tür oder ein Fenster zu gelangen, einen Sofortalarm aus.

### 4.5.1 Scharfschalten des Systems mit Hilfe der Funktion Kein Zutritt scharfschalten

Zum Scharfschalten des Systems mit der Funktion Kein Zutritt scharfschalten führen Sie folgende Schritte durch:

1. Vergewissern Sie sich, dass die Bereitschaftsanzeige leuchtet und das System bereit ist zum Scharfschalten.
2. Drücken Sie [\*][9]. Geben Sie bei Bedarf einen Zugangscode ein oder präsentieren Sie einen Transponder am Bedienteil-Leser.

Wenn das System eine Linie umgeht, erscheint eine Warnmeldung auf dem Bedienteil.

Nachdem Sie die Sequenz scharfgeschaltet haben, führt das System die folgenden Aktionen durch:

- Das System blinkt und hat keine Eingangsverzögerung.
- Das Bedienteil ertönt mit einem schnellen Signalton.
- Das System zeigt auf dem Bedienteil die Meldung Exit Delay in Progress an.

Sobald der Verlassen-Verzögerungs-Timer abläuft, wird das System aktiviert.

### 4.5.2 Abbrechen der Sequenz Scharfschalten

Zum Abbrechen der Sequenz Scharfschalten führen Sie folgenden Schritt aus:

- Geben Sie Ihren Zugangscode ein oder präsentieren Sie einen Transponder am Bedienteil-Leser.

## 4.6 Neustart der Verlassen-Verzögerungszeit

Diese Option startet die Verlassen-Verzögerungs-Timer neu, wenn ein Zugangs-/Ausgangsbereich ein zweites Mal vor Ablauf der Verlassen-Verzögerung ausgelöst wird. Der Verlassen-Verzögerungs-Timer kann nur einmal neu gestartet werden.

## 4.7 Die Schnellausstiegfunktion

Verwenden Sie die Funktion Schnell-Verlassen, falls das System bereits aktiviert ist und Sie den Ort ohne Deaktivierung und erneute Aktivierung verlassen möchten. Schnell-Verlassen nutzt die gleichen Schnell Tasten wie Schnell-Aktivierung, und bietet Ihnen mit einer 2-minütigen Ausgangsverzögerung das Verlassen der Orte ohne Auslösung eines Alarms. Sobald sich die Tür, durch die Sie den Ort verlassen, schließt, wird der Schnell-Verlassen-Timer abgebrochen.

### 4.7.1 Verlassen der Räumlichkeiten über die Funktion Schnellausstieg

Um ein Gebäude mit der Funktion Schnellausstieg zu verlassen, führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Wenn das System scharf und die Scharfschaltung eingeschaltet ist, wählen Sie eine der folgenden Optionen:
  - Halten Sie die Schnellausstiegstaste 2 Sekunden lang gedrückt.
  - Drücken Sie [\*][0].

2. Verlassen Sie die Räumlichkeiten, bevor der Ausgangsverzögerungstimer abläuft.

## 4.8 Umgehen bzw. Deaktivieren von Zonen

**Warnung:** Wenn eine Linie nicht ordnungsgemäß funktioniert, wenden Sie sich sofort an den Installateur.

Umgehungszonen schützen angegebene Zonen absichtlich nicht, wenn Ihr System das nächste Mal aktiviert wird. Je nach Art des Tastenfeld werden umgangene Zonen unterschiedlich erkannt. Bei Verwendung eines Tastenfeldes der Baureihe HS2LCD werden umgangene Zonen am LCD-Display angezeigt, wie in der nachstehenden Tabelle aufgeführt.

**Hinweis:** Bei UL-gelistete Installationen können Linien nur manuell abgeschaltet werden.

LCD-Tastenfeld Zonenanzeigen

LCD-Display	Anzeige	Beschreibung
Linien-Kennzeichnung <>	keine	Zone ist bereit zum Aktivieren.
Linien-Kennzeichnung <> O	O	Zone ist momentan offen. Sie können das System möglicherweise nicht aktivieren.
Linien-Kennzeichnung <> B	B	Zone ist momentan deaktiviert bzw. wird umgangen.

Umgangene bzw. deaktivierte Zonen:

- Muss vor dem Aktivieren des Systems konfiguriert werden.
- Kann über ein Tastenfeld konfiguriert werden.
- Ermöglicht Zugriff auf geschützte Bereiche, wenn das System aktiviert ist.
- Ermöglicht Ihnen das Aktivieren des Systems, falls eine Zone vorübergehend außer Betrieb ist.
- Verringern die Sicherheitsstufe.
- Es ertönt kein Alarmsignal.
- Werden automatisch abgebrochen, wann immer das System deaktiviert wird.
- Kann zusammen mit der Umgehungsgruppe programmiert werden. Für weitere Informationen siehe „Umgehungsgruppen“.

### 4.8.1 Zusätzliche Umgehungsfunktionen

<b>Letzte Umgehung aufrufen</b>	Ruft all Zonen auf, die umgangen wurden, als die Umgehungsfunktion zuletzt verwendet wurde.
<b>Alle offenen Zonen umgehen</b>	Ermöglicht es dem Benutzer, mit einem einzigen Befehl schnell alle offenen Zonen zu umgehen.
<b>Umgehung bzw. Deaktivierung löschen</b>	Löscht sofort alle Umgehungszustände aus den dem Bereich zugewiesenen Zonen.
<b>Programmieren einer Umgehungsgruppe</b>	Wird verwendet, wenn Sie stets die gleichen Zonen umgehen. Diese Funktion ermöglicht es Ihnen, im Speicher eine Gruppe der umgangenen Zonen pro Bereich zu speichern.
<b>Aktivieren einer Umgehungsgruppe</b>	Lädt eine gespeicherte Umgehungsgruppe aus dem Speicher.

**Hinweis:** Achten Sie darauf, dass keine Zonen versehentlich umgangen werden, wenn Sie Ihr System aktivieren.

**Hinweis:** Die Umgehung von 24-Stunden-Linien kann nur manuell aufgehoben werden.

**Hinweis:** Aus Sicherheitsgründen hat Ihr Installateur das System so programmiert, dass Sie bestimmte Zonen nicht umgehen können (z. B. Rauchmelder). Für weitere Informationen über Feuerzonen siehe „Feuer- und CO-Zonenarten“.

#### 4.8.1.1 Individuelle Linien abschalten

Zum Umgehen einzelner Linien führen Sie folgende Schritte durch:

1. Drücken Sie auf dem Bedienteil [\*] [1].
2. **Optional:** Geben Sie bei Bedarf einen Zugangscode ein oder präsentieren Sie einen Transponder.

3. Wählen Sie zum Umgehen einer Linie eine der folgenden Optionen:
  - Geben Sie eine dreistellige Liniennummer ein.
  - Scrollen Sie mit den [<][>]-Tasten zur Linie und drücken Sie [\*].
4. **Optional:** Um das Umgehen einer Linie ein- oder auszuschalten, geben Sie die dreistellige Liniennummer ein oder drücken Sie [\*].
5. Zum Verlassen des Umgehungsmodus drücken Sie [\*].

Wenn das System scharfschaltbereit, leuchtet die Anzeige Ready.

### 4.8.1.2 Alle offenen Zonen umgehen

Zum Umgehen aller offenen Linien führen Sie folgende Schritte durch:

1. Drücken Sie auf dem Bedienteil [\*] [1].
2. **Optional:** Geben Sie bei Bedarf einen Zugangscod ein oder präsentieren Sie einen Transponder am Bedienteil-Leser.
3. Führen Sie den entsprechenden Schritt aus:
  - Drücken Sie [9][9][8].
  - Scrollen Sie mit den [<][>]-Tasten zu Umgehungsoptionen und drücken Sie [\*].
  - Use the [<] [>] keys to scroll to Bypass Open Linies, and press [\*]
4. Zum Verlassen des Umgehungsmodus drücken Sie [\*].

Wenn das System bereit ist, scharf geschalteteleuchtet die Bereit-Anzeige auf.

### 4.8.1.3 Abruf der zuletzt umfahrenen Linien

Zum Anzeigen der zuletzt umgangenen Linien führen Sie folgende Schritte aus:

1. Drücken Sie auf dem Bedienteil [\*] [1].
2. **Optional:** Geben Sie bei Bedarf einen Zugangscod ein oder präsentieren Sie einen Transponder am Bedienteil-Leser.
3. Führen Sie den entsprechenden Schritt aus:
  - Drücken Sie [9][9][9].
  - Scrollen Sie mit den [<][>]-Tasten zu Umgehungsoptionen und drücken Sie [\*].
  - Scrollen Sie mit den [<][>]-Tasten zu Umgehungsverlauf und drücken Sie [\*].
4. Zum Verlassen des Umgehungsmodus drücken Sie [\*].

Wenn das System bereit ist, scharf geschalteteleuchtet die Bereit-Anzeige auf.

### 4.8.1.4 Löschen der Umgehungsanzeige von allen Zonen

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Umgehungsanzeigen von allen Linien zu entfernen:

1. Drücken Sie auf dem Bedienteil auf [\*].
2. **Optional:** Geben Sie bei Bedarf einen Zugangscod ein oder präsentieren Sie einen Transponder am Bedienteil-Leser.
3. Führen Sie den entsprechenden Schritt aus:
  - Drücken Sie [0][0][0].
  - Scrollen Sie mit den [<][>]-Tasten zu Umgehungen entfernen und drücken Sie [\*].
4. Zum Verlassen des Umgehungsmodus drücken Sie [\*].

## 4.9 Umgehungsgruppen

Programmieren Sie häufig umgangene Zonen als Umgehungsgruppe im System. Die Verwendung von Umgehungsgruppen vermeidet die individuelle Umgehung jeder einzelnen Zone. Eine umgangene Gruppe kann pro Bereich programmiert werden.

**Hinweis:** Diese Funktion darf nicht in Installationen verwendet werden, die gemäß UL-Listing ausgeführt wurden.

### 4.9.1 Programmieren einer Umgehungsgruppe

Führen Sie folgende Schritte aus, um eine Umgehungsgruppe zu programmieren:

1. Drücken Sie auf dem Bedienteil [\*] [1].
2. **Optional:** Wenn es notwendig ist, geben Sie einen Zugangscode ein oder präsentieren Sie einen Transponder am Bedienteil-Leser.
3. Führen Sie den entsprechenden Schritt aus:
  - Geben Sie die dreistellige Liniennummer der Linien ein, die Sie umgehen möchten.
  - Scrollen Sie zu der Linie, die Sie umgehen möchten, und drücken Sie [\*]
4. Führen Sie den entsprechenden Schritt aus:
  - Um die Bypass-Gruppe mit den aktuell umfahrenen Linien zu programmieren, drücken Sie [9] [9] [5].
  - Verwenden Sie die Tasten [<] [>], um zu den Umgehungsoptionen zu blättern, und drücken Sie dann auf [\*], und blättern Sie zu Programmumgehungsgruppe, und drücken Sie dann auf [\*].
5. Zum Verlassen des Umgehungsmodus drücken Sie [#].

### 4.9.2 Laden einer Umgehungsgruppe

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um eine Umgehungsgruppe zu laden:

1. Drücken Sie auf dem Bedienteil [\*] [1].
2. **Optional:** Geben Sie bei Bedarf einen Zugangscode ein oder präsentieren Sie einen Transponder.
3. Führen Sie den entsprechenden Schritt aus:
  - Drücken Sie [9] [9] [1], und wenn nötig, geben Sie einen Zugangscode ein oder präsentieren Sie einen Transponder.
  - Verwenden Sie die Tasten [<] [>], um zu den Umgehungsoptionen zu blättern, und drücken Sie dann auf [\*], und blättern Sie zu Umgehungsgruppe, und drücken Sie auf [\*].
4. Zum Verlassen des Umgehungsmodus drücken Sie [\*].

## 4.10 Probleme beim Aktivieren und Ausgangsfehler

Das PowerSeries Pro benachrichtigt Sie über Probleme, wenn Sie versuchen, das System zu aktivieren oder die Orte zu verlassen.

### 4.10.1 Scharstellen Störungen

Ein Fehlerton (langer Signalton) wird ausgegeben, wenn das System nicht zum Aktivieren in der Lage ist. Störung beim Aktivieren tritt auf, wenn:

- Das System ist nicht bereit, aktiviert zu werden (d. h. Sensoren sind offen).
- Ein falsche Benutzer-Code wurde eingegeben.
- Es besteht ein Problem, das vom Benutzer nicht gesehen wurde. Diese Funktion muss vom Installateur aktiviert werden.

### 4.10.2 Korrektur einer Störung beim Scharfschalten

1. Stellen Sie sicher, dass alle Sensoren „sicher“ sind. Ihr Tastenfeld identifiziert jegliche offenen Sensoren.
2. Wenn das Warnlicht leuchtet, drücken Sie [\*][2] und geben Sie [99] ein oder scrollen Sie zur Aufforderung Alle Probleme bestätigen und drücken Sie [\*]. Hinweis: Falls Ihr System so programmiert wurde, dass es ein Aktivierendes Systems bei Vorliegen eines Problems verhindert,
3. versuchen Sie ein erneutes Aktivieren des Systems.
4. Wenden Sie sich an Ihren Installateur, falls Probleme bestehen bleiben.

### 4.10.3 Hörbarer Ausgangsfehler

**Hinweis:** Diese Option muss von Ihrem Installateur aktiviert werden.



In einem Versuch, das Auftreten falscher Alarme zu reduzieren, benachrichtigt Sie Hörbarer Ausgangsfehler über ein unsachgemäßes Verlassen beim Aktivieren des Systems. Nicht korrektes Verlassen wird verursacht, wenn die Zugangstür nicht richtig geschlossen wird.

Nicht korrektes Verlassen führt zu folgenden Systemmeldungen:

- Das Tastenfeld gibt einen Dauerton von sich.
- Die Glocke oder Sirene ertönt für die Dauer der Eingangsverzögerung, bis ein gültiger Benutzer-Code eingegeben wurde oder bis die programmierte Glockenzeit abgelaufen ist.

### 4.10.4 Korrigieren eines Ausgangsfehlers

1. Betreten Sie die Räumlichkeiten erneut.
2. Deaktivieren Sie das System durch Eingabe Ihres Zugangscodes, bevor die Eingangsverzögerung abläuft.
3. Befolgen Sie erneut das Verfahren zum Aktivieren bei Abwesenheit. Achten Sie dabei darauf, die Zugangs-/Ausgangstür richtig zu schließen. Weitere Einzelheiten finden Sie unter „Aktivieren des Systems bei Abwesenheit mit dem Tastenfeld“.

### 4.11 System unscharf schalten

Je nach Systemkonfiguration gibt es mehrere Methoden zum Deaktivieren Ihres Systems. Sie können das System über ein Tastenfeld, eine 2-Wege-Fernbedienung oder einen Transponder deaktivieren:

### 4.12 Das System mit einem Bedienteil Unscharf stellen

**Hinweis:** Wenn Sie das Gebäude betreten, ertönt das Bedienteil. Um eine Alarmbedingung zu vermeiden, müssen Sie das System innerhalb einer bestimmten Anzahl von Sekunden unscharf stellen.

Um das System mit einem Bedienteil unscharf zu schalten,, führen Sie die folgenden Schritte aus:

- Geben Sie Ihren Zugangscode ein oder präsentieren Sie einen Transponder am Bedienteil-Leser.

### 4.13 Aktivierung des Systems mit einer 2-Wege-Fernbedienung

**Hinweis:** Wenn Sie das Gebäude betreten, ertönt das Bedienteil. Um eine Alarmbedingung zu vermeiden, müssen Sie das System innerhalb einer bestimmten Anzahl von Sekunden unscharf stellen.

Um das System mit einer Funkfernbedienung unscharf zu schalten, gehen Sie wie folgt vor:

- Wenn das System scharfgeschaltet ist und die Anzeige Scharf geschaltet eingeschaltet ist, drücken Sie die Taste Unscharf schalten .

**Hinweis:** Überprüfen Sie nach dem unscharf schalten eines Systems mit einem Tastenfeld mit einer 2-Wege-Funkfernbedienung stets den Alarmspeicher auf Alarme während des Aktivierungszeitraums.

### 4.14 Aktivieren des Systems mit einem Transponder

**Hinweis:** Wenn Sie das Gebäude betreten, ertönt das Bedienteil. Um eine Alarmbedingung zu vermeiden, müssen Sie das System innerhalb einer bestimmten Anzahl von Sekunden unscharf stellen.

Um das System mit einem Transponder unscharf zu schalten,, führen Sie die folgenden Schritte aus:

- Wenn das System scharf ist und die Scharfschaltanzeige eingeschaltet ist, präsentieren Sie den Transponder am Bedienteil.

**Hinweis:** Der Installateur programmiert den Eintrittsmerzeit und gibt Hinweise zur Dauer des Timers. Gültige Eingaben sind zwischen 30 Sekunde und 4 Minuten). Für SIA-CP-01-klassifizierte Installationen darf , die Zugangsverzögerung 45 s nicht überschreiten.

#### 4.14.1 Unscharfschaltung Fehler

Wenn Ihr Code ungültig ist, wird die Anlage nicht deaktiviert und ein 2 Sekunden lang andauernder Ton ertönt. Wenn dies geschieht, drücken Sie [#] und geben Sie erneut Ihren Zugangscode ein.

## 5.0 Alarme

Das System kann verschiedene Alarmtöne generieren, jeder Ton steht für einen anderen Zweck und eine andere Priorität.

Priorität	Alarm-Art	Was Sie hören
1	Feuer	Vorübergehend (3 Pieptöne, dann eine Pause) oder pulsierende Sirene (dauerhafter Piepton)
2	Kohlenmonoxid	4 Pieptöne, 5 Sekunden Pause, 4 Pieptöne
3	Einbruch	Fortwährende Sirene
4	Überschwemmung	1 Sekunde an, 3 Sekunden aus, wiederholend

**Hinweis:** Der medizinische Alarm ist still, der Alarm wird nur an die Notrufzentrale übertragen.

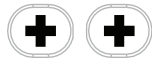
### 5.1 Notfalltasten

**WICHTIG! NUR FÜR DEN NOTFALL!**

Das Drücken beider Notfall-Tasten erzeugt einen Feuer-, medizinischen Notfall- oder Panikalarm und alarmiert die Notfallzentrale. Drücken Sie zum Erzeugen eines medizinischen Alarms beide medizinischen Notfalltasten gleichzeitig 2 Sekunden lang. Das Tastenfeld zeigt durch Ausgabe eines Signaltons an, dass der Alarmeingang angenommen und an die Notrufzentrale gesendet wurde.



Feueralarm



Medizinischer Alarm



Panikalarm

Besprechen Sie mit dem Installateur Ihrer Alarmanlage, ob sie mit Notfall-Tasten ausgerüstet ist.

Wenn ein optionales akustisches Verifikationsmodul in Ihrem System installiert ist, kann die Leitstelle in 2-Wege-Kommunikation treten, wenn ihr ein Alarm gemeldet wird.

**Hinweis:** Feuer-Tasten können vom Installateur deaktiviert werden.

### 5.2 Feueralarm

**Warnung:** Im Fall eines Feueralarms folgen Sie sofort Ihrem Evakuierungsplan!

#### 5.2.1 Stummschalten eines Feueralarms

Wenn der Feueralarm versehentlich ausgelöst wird, können Sie den Alarm ausschalten. Zum Stummschalten des Alarms gehen Sie wie folgt vor:

1. Geben Sie auf dem Bedienteil Ihren Zugangscode ein.
2. Rufen Sie Ihre Leitstelle an, um einen Einsatz zu vermeiden.

#### 5.2.2 Glocken Stummgeschaltete LCD-Anzeige für Brandmeldeanlagen

Wenn Sie einen Feueralarm durch Eingabe eines Benutzercodes stummschalten und die Linie, die den Feueralarm ausgelöst hat, offen bleibt, wird eine Meldung Glocken stummgeschaltet angezeigt. Das System löscht die Meldung automatisch, wenn alle Feuerlinien auf dem System wiederhergestellt sind. Wenn die Meldung Glocken stummgeschaltet angezeigt wird, kann ein Benutzer weiterhin alle Standard-Basismenü Nachrichten anzeigen, indem er die manuelle Scroll-Taste verwendet.

**Hinweis:** Die Meldung Glocken stummgeschaltet übersteuert auch die automatische Anzeige der Funktion Alarmspeicher für Feueralarme.

#### Glocken Stummgeschaltete LCD-Anzeige


```
Feueralarm <>
Glocken stummgeschaltet
```

### 5.3 Zurücksetzen der Rauchmelder

Setzen Sie Rauchmelder nach einem Alarmzustand zum Beenden des Alarmzustands zurück.

**Hinweis:** Besprechen Sie mit dem Unternehmen der Alarmanlage, ob diese Funktion an Ihrem System erforderlich ist.

So setzen Sie die Sensoren zurück

1. Halten Sie die Reset-Taste  am Tastenfeld 2 Sekunden lang gedrückt. Wenn das Zurücksetzen erfolgreich ist, wird der Alarm aufgehoben.
2. Wenn ein Rauchmelder sich nicht zurücksetzen lässt, kann es sein, dass er noch immer einen Alarmzustand erkennt. Ist die Rücksetzung nicht erfolgreich, so wird der Alarm erneut aktiviert bzw. fortgesetzt. Wenden Sie sich an den Anbieter Ihres Alarmsystems.

### 5.4 Kohlenmonoxid-Alarm – 4 Pieptöne, lange Pause, 4 Pieptöne

**Warnung:** Lesen Sie sorgfältig das Installations- und Benutzer-Handbuch für Kohlenmonoxid-Alarme, um die erforderlichen Maßnahmen festzulegen, um Ihre Sicherheit zu gewährleisten und um sicherzustellen, dass die Geräte ordnungsgemäß funktionieren. Integrieren Sie die Schritte aus der Anleitung in Ihrem Evakuierungsplan.

Die Aktivierung Ihres CO-Alarms zeigt das Vorhandensein des tödlichen Kohlenmonoxidgases (CO) an. Während eines Alarmsignals:

- The red LED on the CO detector flashes rapidly and buzzer sounds with a repeating cadence of: 4 schnelle Signaltöne, 5 Sekunden Pause, 4 schnelle Signaltöne.
- Die an der Alarmanlage angeschlossene Sirene erzeugt die gleiche Kadenz (Rhythmus und Tonfolge) wie oben angegeben.
- Das Tastenfeld ermöglicht akustische und optische Signale bei einem CO-Alarm (Kohlenmonoxid).

**Wenn der Kohlenmonoxid-Alarm ertönt**

1. Gehen Sie sofort ins Freie oder öffnen Sie alle Türen/Fenster.
2. Rufen Sie den Rettungsdienst oder die Feuerwehr an.

#### 5.4.1 Glocken Stummgeschaltete LCD-Anzeige für CO-Alarme

Wenn Sie einen CO-Alarm stumm schalten, indem Sie einen Benutzercode eingeben, und die Linie, die den CO-Alarm ausgelöst hat, weiterhin offen bleibt, wird eine Meldung Glocken stummgeschaltet angezeigt. Das System löscht die Meldung automatisch, wenn alle CO-Linien im System wiederhergestellt sind. Wenn die Meldung Glocken stummgeschaltet angezeigt wird, kann ein Benutzer weiterhin alle Standard-Basismitteilungen anzeigen, indem er die manuelle Scroll-Taste verwendet.

**Hinweis:** Die Meldung Glocken stumm geschaltet überschreibt auch die automatische Anzeige der Funktion Alarmspeicher für CO-Alarme.

**Glocken Stummgeschaltete LCD-Anzeige**

```
CO-Alarm <>
Glocken stummgeschaltet
```

### 5.5 Intrusions (Einbruch)-Alarm – Kontinuierliche Sirene

**Warnung:** Wenn Sie unsicher hinsichtlich der Ursache des Alarms sind, gehen Sie es mit der gebotenen Vorsicht an.

Wenn der Einbruchalarm versehentlich ausgelöst wurde, führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Geben Sie Ihren Zugangscode ein, um den Alarmton abzuschalten. Wird der Code innerhalb von 30 Sekunden (oder dem programmierten Wert für die Alarm-Übertragungsverzögerung) eingegeben, so wird die Übertragung des Alarms an die Notrufzentrale abgebrochen.
2. Rufen Sie Ihre Leitstelle an, um einen Einsatz zu vermeiden.

## 5.6 Zeitfenster zum Abbrechen eines Alarms

Das Bedienfeld bietet einen Zeitraum, in dem der Nutzer die Alarmübertragung abbrechen kann (die Mindestdauer beträgt 5 Minuten). Nach Ablauf der programmierten Alarm-Übertragungsverzögerung überträgt das Abbrechen eines Alarms eine Meldung an die Notrufzentrale. Bei erfolgreicher Übertragung der Abbruchmeldung gibt das Bedienteil 6 Signaltöne ab. Muss zunächst vom Installateur aktiviert und konfiguriert werden.

**Hinweis:** Für CP-01-Systeme darf die Alarmübertragungsverzögerung 45 Sekunden nicht überschreiten.

## 5.7 Betrachten von Alarmsignalen im Speicher

Wenn ein Alarmsignal auftritt, leuchtet die Anzeige des Tastenfelds auf. Die Anzeige des Alarmspeichers bietet mehr Informationen zu dem/den aktivierten Sensor(en).

### Betrachten von Alarmsignalen im Speicher

Drücken Sie [\*][3] oder verwenden Sie die Scroll-Tasten, um zu Alarmspeicher zu navigieren, und drücken Sie [\*].

### 5.7.1 Alarmmitteilungen

<b>LCD</b>	<b>Was es bedeutet</b>
Einbruch bestätigt	Mehrere Einbruchsensoren wurden aktiviert. Die Leitstelle wurde benachrichtigt.
Einbruch nicht bestätigt	Ein einzelner Einbruchsensor wurde aktiviert. Die Leitstelle wurde benachrichtigt.
Überfall bestätigt	Mehrere Überfallsensoren wurden aktiviert. Die Leitstelle wurde benachrichtigt.
Überfall nicht bestätigt	Ein einzelner Überfallsensor wurde aktiviert.
Feueralarm	Feueralarm wurde ausgelöst. Die Leitstelle wurde benachrichtigt.
CO-Alarm	CO-Alarm wurde ausgelöst. Die Leitstelle wurde benachrichtigt.

## 6.0 Fernbedienungen

Neben dem Tastenfeld kann das System PowerSeries Pro mittels einer Vielzahl von Geräten gesteuert werden:

- 2-Wege-Funkfernbedienungen
- Transponder

### 6.1 Verwendung von 2-Wege-Funk-Fernbedienungen

Funk-Fernbedienungen ermöglichen Nutzern in der Nähe ihres Hauses die Aktivierung/Deaktivierung ihres Systems sowie Hilferufe. Bei Verwendung kompatibler Funkfernbedienungen ertönt ein Signal bei Aktivierung und bei Deaktivierung werden zwei Signale ausgegeben. Die Tasten der Funk-Fernbedienung können auch für verschiedene Funktionen, einschließlich sofortiger Aktivierung im Anwesend-Modus, programmiert werden. Einzelheiten erfahren Sie von Ihrem Installateur.

**Hinweis:** Die Panikfunktion wurde von UL für PG9929/PG9939 nicht bewertet.

Zusätzliche Informationen finden Sie im Anleitungsblatt zu Ihrer 2-Wege-Funk-Fernbedienung.

### 6.2 Verwendung von Transpondern

Transponder können zum Aktivieren/Deaktivieren des Systems oder zur Durchführung einer programmierten Funktion verwendet werden und können auch anstelle Ihres Benutzer-Zugangscodes verwendet werden.

Halten Sie zur Bedienung die Marke nah an das Markenlesersymbol (©) an Ihrem Tastenfeld. Die LED-Leiste sollte 3-mal blinken, nachdem ein gültiger Transponder erfolgreich von einem Bedienteil erkannt wurde.

**Hinweis:** Transponder müssen am System registriert werden (siehe „Registrierung und Löschung von Transpondern“).

## 7.0 Verwalten von Benutzern

Die Höchstzahl der-Zugangscodes beträgt:

- 72 für HS3032
- 1000 für HS3128
- 1000 für HS3248

Jeder Zugangscode kann:

- Einzigartig gekennzeichnet werden.
- Einem Transponder zugewiesen werden. Transponder müssen zunächst im System registriert werden, damit sie ordnungsgemäß funktionieren können.
- So festgelegt werden, dass er nur für bestimmte Bereiche gilt. Für mehr Informationen über Bereiche siehe „Verwalten von Bereichen“.
- Mit zusätzlichen Attributen konfiguriert werden. Für mehr Informationen siehe „Konfigurieren zusätzlicher Benutzer-Optionen“.

**Hinweis:** Ihr Installateur konfiguriert alle Zugangs-Codes, entweder 4, 6 , oder 8-stellig.

### 7.1 Zugangscode-Typen

Die Alarmanlage beinhaltet die folgenden Benutzer-Zugangscodes:

Code	Benutzer hinzufügen	Benutzer löschen	Scharfschalten	Unschärfstellen	Zugangscodes	Benutzer-Funktionen	Installateur
Master	Alle	Alle	Ja	Ja	Ja	Ja	Nein
Benutzer	Nein	Nein	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein
Supervisor	Alle, außer Master	Alle, außer Master	Ja	Ja	Ja	Ja	Nein
Nötigung	Nein	Nein	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein
Einmal-Benutzer	Nein	Nein	Ja	1/Tag	Nein	Nein	Nein

Installateur- und Master-Codes sind Systemcodes, die zwar geändert, aber nicht gelöscht werden können. Die übrigen Codes sind benutzerdefiniert und können hinzugefügt oder bei Bedarf gelöscht werden. Standardmäßig haben Zugangscodes die gleiche Bereichs- und Attribut-Programmierung wie der Code, der verwendet wird, um sie zu programmieren.

**Hinweis:** Bei Verwendung des 8-stelligen Zugangscodes beträgt die Mindestanzahl der Variationen:

- 138888 für HS3032
- 100000 für HS3128
- 100000 für HS3248

Es gibt keine unzulässigen Codes.

- Mastercode** Standardmäßig kann , der Mastercode auf alle Bereiche zugreifen und kann alle Bedienteil-Funktionen auszuführen. Dieser Code kann verwendet werden, um alle Zugangscodes zu programmieren, einschließlich der Supervisor- und Nötigungscodes. Die Master-Code-Nummer ist [01].
- Benutzercodes** Diese Art von Zugangscode wird zum Aktivieren und Deaktivieren zugewiesener Bereiche verwendet und kann auf das Benutzerfunktionen-Menü zugreifen.
- Supervisor-Codes** Wird verwendet, wenn Sie es zusätzlichen Benutzern erlauben möchten, Zugangscodes [\*5] oder Benutzer-Funktionen [\*6] zu verwalten. Supervisor-Codes, die vom Master-Code aus erstellt werden, haben die gleichen Attribute wie der Master-Code. Supervisor-Codes, die von einem anderen Supervisor-Code erstellt werden, haben die gleichen Attribute mit Ausnahme des Supervisor-Attributs. Nach der Erstellung können Attribute für alle Supervisor-Codes geändert werden. Für Informationen zur Programmierung des Supervisor-Codes siehe „Konfigurieren zusätzlicher Benutzer-Optionen“.

**Nötigungscodes** Ein Überlastungscode wird verwendet, wenn er gezwungen wird, auf Ihre bedrohte Tastatur zuzugreifen. Nötigungscodes funktionieren genauso wie Zugangscodes, außer dass sie einen Überfall-Bericht an die überwachende Leitstelle übermitteln, wenn diese Codes verwendet werden, um irgendwelche Funktionen am System auszuführen.

Nötigungscodes können nicht verwendet werden, um auf Zugangsvode- [\*5], Benutzer-Funktionen- [\*6] oder Installateur- [\*8] Programmieren zuzugreifen. Für Informationen zur Programmierung von Nötigungscodes , siehe „Konfigurieren zusätzlicher Benutzer-Optionen“.

**Gelegentliche Benutzer Code** Gewährt Personen einmaligen Zugang zu Ihrem Zuhause, z. B. Reinigungspersonal oder Subunternehmern. Die Fähigkeit zum Deaktivieren des Systems wird um Mitternacht oder bei Eingabe des Einmal-Benutzercodes durch den Master-Code-Benutzer zurückgesetzt. Für Informationen zur Programmierung eines Einmal-Benutzer-Codes , siehe „Konfigurieren zusätzlicher Benutzer-Optionen“.

### 7.1.1 Öffnen des Zugangscode-Menüs

1. Drücken Sie [\*][5]

- oder

- drücken Sie [\*] und verwenden Sie die Scroll-Tasten, um zu Zugangscodes zu navigieren, und drücken Sie zur Auswahl [\*].

Geben Sie Master- oder Supervisor-Code ein.

Geben Sie die Benutzernummer ein

- oder

- Scrollen Sie durch die Liste der Benutzern und drücken Sie [\*].

Um zum Bereitschaftsmodus zurückzukehren, drücken Sie [#].

## 7.2 Hinzufügen, Ändern und Löschen von Zugangscodes

Jedem konfigurierten Benutzer ist eine Nummer wie folgt zugeordnet:

- 01-72 für HS3032
- 01-1000 für HS3128
- 01-1000 für HS3248

Ein „-“ neben einer Nutzerkennung zeigt an, dass sie nicht programmiert ist.

## 7.3 Hinzufügen oder Ändern von Benutzerzugangscodes

Um Benutzerzugangscodes hinzuzufügen oder zu ändern, führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Benutzernummer eingeben, drücken sie [\*].

Geben Sie einen neuen 4-, 6- oder 8-stelligen Zugangscode ein. Nach der Eingabe eines neuen Codes wird die Displayanzeige von „-“ auf „P“ geändert. Falls ein doppelter Code eingegeben, erklingt ein Fehlerlaut. Nach der Programmierung des Codes kehrt das Tastenfeld zum vorherigen Menü zurück.

### **Löschen eines Benutzer-Zugangscode**

Benutzernummer eingeben, drücken sie [\*].

Drücken Sie [\*]. Der Code wird gelöscht und die flagge wechselt von „P“ zu „-“. Nach der Programmierung des Codes kehrt das Tastenfeld zum vorherigen Menü zurück.

**Hinweis:** Transponder, die gelöschten Benutzer-Codes zugeordnet sind, müssen neu registriert werden.

## 7.4 Registrieren und Löschen von Transpondern

Beim Registrieren oder Löschen von Transpondern für einen Benutzer bietet das System eine Auswahl von Optionen. Für mehr Informationen siehe „Verwendung von Transpondern“.

### **Registrieren eines Transponders**

1. Vom gewünschten Benutzer drücken Sie [2] oder scrollen zu Transponder und drücken [\*].
2. Wenn keine Marke für diesen Benutzer registriert ist, werden Sie aufgefordert, die Marke an den Leser zu halten.

- Bei erfolgreicher Registrierung der Karte blinkt die blaue LED-Leiste.
- Wenn die Marke ungültig ist, wird die folgende Meldung angezeigt.
- Falls die Marke mit einem anderen Nutzer registriert ist, wird folgende Meldung angezeigt.

#### Löschen eines Transponders

1. Vom gewünschten Benutzer drücken Sie oder scrollen Sie zu Transponder und drücken Sie [\*].
2. Falls eine Näherungsmarke für diesen Nutzer registriert ist, werden Sie gefragt, ob die Marke gelöscht werden soll. Drücken Sie [\*], um die Marke zu löschen.

### 7.5 Benutzernamen vergeben

Das Hinzufügen oder Bearbeiten von Kennzeichnungen erfolgt über das Tastenfeld . Die folgende Abbildung zeigt die drei Buchstaben und eine Ziffer, die der jeweiligen Tastenfeld-Taste entspricht. Der erste Tastendruck auf die Zifferntaste zeigt den ersten Buchstaben an. Beim zweiten Tastendruck erscheint der zweite Buchstabe usw.

[1]	[2]	[3]
A, B, C, 1	D, E, F, 2	G, H, I, 3
[4]	[5]	[6]
J, K, L, 4	M, N, O, 5	P, Q, R, 6
[7]	[8]	[9]
S, T, U, 7	V, W, X, 8	Y, Z, 9, 0
[0]		
Leerzeichen		

#### Bearbeiten einer Benutzer-Kennzeichnung

1. Im Benutzercodes-Menü drücken Sie [3] oder scrollen Sie zu Benutzer Kennzeichnungen und drücken [\*].
2. Mit den Pfeiltasten [<][>] bewegen Sie den Cursor auf eine Leerstelle oder ein Zeichen.
3. Drücken Sie die Taste [#] entsprechend dem in der vorherigen Abbildung gezeigten Buchstaben.
4. Nach der Anzeige des gewünschten Buchstabens oder der gewünschten Ziffer scrollen Sie mit den Pfeiltasten zum nächsten Buchstaben.
5. Drücken Sie abschließend die Taste [\*].
6. Scrollen Sie mit den Tasten [<][>] zu Speichern, drücken Sie dann [\*].

### 7.6 Zuweisen eines Bereichs zu einem Benutzer-Code

Benutzer-Codes können so konfiguriert werden, dass sie nur Zugriff zu bestimmten Bereichen haben. Für mehr Informationen siehe „Verwalten von Bereichen“.

**Hinweis:** Bereiche werden von Ihrem Installateur konfiguriert.

1. Vom gewünschten Benutzer drücken Sie [4] oder scrollen Sie zu Bereichszuweisung und drücken Sie [\*].
2. Wählen Sie mit [\*] eine Bereichszuweisung für den Benutzer-Code, wählen Sie J oder N.

### 7.7 Konfigurieren zusätzlicher Benutzer-Optionen

Benutzer können auch folgenden Feature-Optionen zugewiesen werden:

[1] Supervisor-Code	Für mehr Informationen siehe „Zugangscodarten“.
[2] Nötigungscod	Für mehr Informationen siehe „Zugangscodarten“.
[3] Zone umgehen bzw. deaktivieren	Gewährt dem Benutzer die Möglichkeit, Zonen zu umgehen.
[7] Sirene Anschlag	Zum Generieren eines Signaltons verwenden, wenn das System aktiviert/deaktiviert wird.



**Hinweis:** Bei Verwendung von Fernbedienungen zum Aktivieren/Deaktivieren des Systems erklingt/erklingen:

- ein Signalton bei Aktivierung
- zwei Signaltöne bei Deaktivierung.
- drei Signaltöne bei Deaktivierung mit einem Alarm im Speicher.

**[8] Einmalige  
Verwendung**

Für mehr Informationen siehe „Zugangscodarten“.

**Konfigurieren zusätzlicher Benutzeroptionen**

1. Drücken Sie vom gewünschten Benutzer [5] oder blättern Sie zu Benutzeroptionen und drücken Sie [\*].
2. Schalten Sie mit den Tasten [<][>] durch die Benutzeroptionen und drücken Sie zum Umschalten [\*], um die angezeigte Option zu konfigurieren.

## 8.0 Benutzerfunktion [Ü][6]

PowerSeries Pro ermöglicht eine Vielzahl an von Benutzern konfigurierbaren Funktionen wie nachstehend aufgeführt:

Ereignisspeicher	Auto-Aktivierung-Z	Zu Spät öffnung	Kontraststeuerung	Benutzer-Gehtest
Zeit und Datum	Anlagen- Kundendienst/DLS	Zu-späte-Öffnung Zeit	Summersteuerung	Auto- Aktivierung /Deaktivierung
Sprachansage	Benutzer-Abruf	Helligkeitseinstellung	Aufforderungsansage	

**Hinweis:** Benutzer-Funktionen können nur geändert werden, wenn das System deaktiviert ist.

### Aufrufen des Benutzer-Funktionen-Menüs

1. Drücken Sie [Ü][6]

- Oder

drücken Sie [Ü] und verwenden Sie die Scroll-Tasten, um zu Benutzer-Funktionen zu navigieren, und drücken Sie zur Auswahl [Ü].

2. Geben Sie den Master-Code ein und scrollen Sie durch die oben aufgeführten Optionen.
3. Drücken Sie [Ü], um zum Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

## 8.1 Ereignisspeicher

Der Ereignispuffer zeigt eine Liste der letzten 500 Ereignisse am HS3032 , und der letzten 1000 Ereignisse am HS3128/ HS3248. Sie können den Ereignispuffer mittels eines LCD-Tastenfelds anzeigen lassen.

### Anzeigen des Ereignispuffers

1. Scrollen Sie vom Benutzer-Funktionen-Menü mit [←][>] zu Ereignispuffer, und drücken Sie [Ü].
2. Drücken Sie [←][>], um durch den Ereignispuffer zu scrollen. Wenn Sie fertig sind drücken Sie [Ü], um zum Bereitschaftsmodus zurück zu gelangen.

## 8.2 Einstellung von Uhrzeit und Datum

### Einstellung von Uhrzeit und Datum

1. Verwenden Sie vom Benutzer-Funktionen-Menü aus die Tastenkombination [0][1] oder drücken Sie [←][>], um zu Zeit und Datum zu scrollen, und drücken Sie [Ü].
2. Verwenden Sie die Zifferntasten, um Uhrzeit und Datum einzustellen. Wenn Sie fertig sind drücken Sie [Ü], um zum Bereitschaftsmodus zurück zu gelangen.

## 8.3 Aktivierung/Deaktivierung der Auto-Aktivierungs/Deaktivierungsfunktion

**Hinweis:** Diese Funktion muss vom Installateur konfiguriert werden.

### Aktivierung/Deaktivierung der Auto-Aktivierung/Deaktivierung

1. Verwenden Sie vom Benutzer-Funktionen-Menü aus die Tastenkombination [0][2] oder scrollen Sie mit [←][>] zu Auto-Aktivierung/Deaktivierung.
2. Drücken Sie [Ü] zum Aktivieren/Deaktivieren der Auto-Aktivierungs/Deaktivierungsfunktion.
3. Wenn Sie fertig sind drücken Sie [Ü], um zum Bereitschaftsmodus zurück zu gelangen.

## 8.4 Einstellung der Auto-Aktivierungszeit

Das System kann so konfiguriert werden, dass es sich jeden Wochentag zu einer bestimmten Zeit automatisch aktiviert. Falls eine spezifische Zeit für einen Wochentage nicht konfiguriert ist, wird das System an diesem Tag nicht automatisch aktiviert.

**Hinweis:** Diese Funktion muss vom Installateur konfiguriert werden.

### Einstellung der Auto-Aktivierungszeit

1. Verwenden Sie vom Benutzer-Funktionen-Menü aus die Tastenkombination [0][3] oder scrollen Sie mit [<][>] zu Auto-Aktivierungszeit.
2. Drücken Sie zum Öffnen des Wochentage-Untermenüs [\*]. Scrollen Sie durch die Wochentage und drücken Sie zum Einstellen der Zeit für diesen Tag [\*].
3. Stellen Sie mit einem 24-Stunden-Format die gewünschte Zeit. Nach Eingabe der vierten Ziffer wechselt der Bildschirm zum vorherigen Wochentag-Menü zurück. Durch Eingabe der Zeit 9999 wird die Zu-spätes-Öffnen-Funktion für diesen Tag deaktiviert.
4. Fahren Sie mit der Einstellung der Zeit für die gewünschten Wochentage fort. Wenn Sie fertig sind drücken Sie [#], um zum Bereitschaftsmodus zurück zu gelangen.

**Hinweis:** Wenn Sie eine ungültige Uhrzeit einstellen, ertönt ein Fehlerton.

## 8.5 Ermöglicht es dem Installateur, an Ihrem System Fernwartungsarbeiten auszuführen - DLS

Gelegentlich kann es vorkommen, dass der Installateur einen Fernzugriff auf die Installateur-Programmierung Ihres Systems unter Verwendung von Download-Software (DLS) benötigt. Damit dies erfolgreich funktioniert, kann es möglicherweise erforderlich sein, dass Sie diesen Zugriff auf das System zunächst manuell erlauben müssen.

**Hinweis:** Der Zugriff auf dieses Merkmal muss vom Installateur konfiguriert werden.

### Aktivieren/Deaktivieren von Anlagen-Kundendienst/DLS

1. Verwenden Sie im Menü Benutzer-Funktionen das Tastenkürzel [05] oder drücken Sie [<][>], um zu Anlagen-Kundendienst/DLS zu scrollen.
2. Drücken Sie [\*], um die Funktion Anlagen-Kundendienst/DLS zu aktivieren/deaktivieren.
3. Wenn Sie fertig sind drücken Sie [#], um zum Bereitschaftsmodus zurück zu gelangen.

## 8.6 Benutzeranruf

Mittels DLS ist möglich, dass durch einen Anruf vom Benutzer aus versucht wird, das System mit dem entfernten Computer des Installateurs zu verbinden. Damit erfolgreich eine Verbindung hergestellt werden kann, muss der entfernte Computer auf den Anruf vom System warten.

**Hinweis:** Der Zugriff auf dieses Merkmal muss vom Installateur konfiguriert werden.

### Durchführen eines Benutzer-Anrufs

1. Verwenden Sie vom Benutzer-Funktionen-Menü aus die Tastenkombination [0][6] oder drücken Sie [<][>], um zu Benutzer Anruf zu scrollen.
2. Wenn Sie fertig sind drücken Sie [#], um zum Bereitschaftsmodus zurück zu gelangen.

## 8.7 Zu Spät öffnung

Die Zu-spätes-Öffnen-Funktion bietet eine Benachrichtigung, wenn das Alarmsystem nicht durch die programmierte Uhrzeit deaktiviert wird.

**Hinweis:** Der Zugriff auf dieses Merkmal muss vom Installateur konfiguriert werden.

### Aktivieren/Deaktivieren von Zu-spätes-Öffnen

1. Verwenden Sie vom Benutzer-Funktionen-Menü aus die Tastenkombination [0][9] oder drücken Sie [<][>], um zu Zu-spätes-Öffnen zu scrollen.
2. Drücken Sie [\*], um das Zu-spätes-Öffnen-Merkmal zu aktivieren/deaktivieren.
3. Wenn Sie fertig sind drücken Sie [#], um zum Bereitschaftsmodus zurück zu gelangen.

### Einstellung der Zu-spätes-Öffnen-Zeit

1. Verwenden Sie vom Benutzer-Funktionen-Menü aus die Tastenkombination [1][0] oder drücken Sie [<][>], um zu Zu späte Öffnung Zeit zu scrollen.
2. Drücken Sie [\*], um das Wochentage-Untermenü zu öffnen. Scrollen Sie durch die Wochentage und drücken Sie [\*], um die Zeit für diesen Tag einzustellen.
3. Stellen Sie mit einem 24-Stunden-Format die gewünschte Zeit. Nach Eingabe der vierten Stelle wechselt der Bildschirm zum vorherigen Wochentag-Menü zurück. Durch Eingabe der Zeit 9999 wird die Zu-spätes-Öffnen-Funktion für diesen Tag deaktiviert.

4. Fahren Sie mit der Einstellung der Zeit für die gewünschten Wochentage fort. Wenn Sie fertig sind drücken Sie [#], um zum Bereitschaftsmodus zurück zu gelangen.

**Hinweis:** Wenn Sie eine ungültige Uhrzeit einstellen, ertönt ein Fehlerton.

## **8.8 Ändern der Helligkeit des LCD-Tastenfeldes**

### **Ändern der LCD-Helligkeit**

1. Verwenden Sie vom Benutzer-Funktionen-Menü aus die Tastenkombination [1][2] oder drücken Sie [<][>], um zur Helligkeitseinstellung zu scrollen, und drücken Sie [\*].
2. Geben Sie den 2-stelligen Wert ein oder scrollen Sie zu der gewünschten Helligkeitsstufe und drücken Sie [\*], um in das vorherige Menü zurückzukehren.
3. Drücken Sie [#], um zum Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

## **8.9 Ändern des Kontrasts des LCD-Tastenfeldes**

### **Ändern des LCD-Kontrasts**

1. Verwenden Sie vom Benutzer-Funktionen-Menü aus die Tastenkombination [1][3] oder drücken Sie [<][>], um zu Kontrasteinstellung zu scrollen, und drücken Sie [\*].
2. Geben Sie den 2-stelligen Wert ein oder scrollen Sie zu der gewünschten Kontraststufe und drücken Sie [#], um in das vorherige Menü zurückzukehren.
3. Drücken Sie [#], um zum Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

## 8.10 Einstellung der Summerlautstärke

### Änderung der Summerlautstärke

1. Verwenden Sie vom Benutzer-Funktionen-Menü aus die Tastenkombination [1][4] oder drücken Sie [<][>], um zu Kontrasteinstellung zu scrollen, und drücken Sie [\*].
2. Geben Sie den 2-stelligen Wert ein oder scrollen Sie zum gewünschten Lautstärkepegel und drücken Sie [#], um in das vorherige Menü zurückzukehren.
3. Drücken Sie [#], um zum Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

## 8.11 Einstellung der Lautstärke der Aufforderungsansage

Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn ein HS2LCDWFVPRO-Funk-Tastenfeld verwendet wird.

### Änderung der Lautstärke der Aufforderungsansage

1. Im Benutzer-Funktionen-Menü benutzen Sie die Tastenkombination [1][5] oder drücken Sie [<][>], um zu Aufforderungsansage zu scrollen, und drücken Sie [\*].
2. Geben Sie den 2-stelligen Wert ein oder scrollen Sie zum gewünschten Lautstärkepegel und drücken Sie [#], um in das vorherige Menü zurückzukehren.
3. Drücken Sie [#], um zum Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

## 8.12 Einstellung der Lautstärke des Sprachgongs

Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn ein HS2LCDWFVPRO-Funk-Tastenfeld verwendet wird.

### Änderung der Lautstärke des Sprachgongs

1. Im Benutzer-Funktionen-Menü benutzen Sie die Tastenkombination [1][6] oder drücken Sie [<][>], um zu Sprachgong zu scrollen, und drücken Sie [\*].
2. Geben Sie den 2-stelligen Wert ein oder scrollen Sie zum gewünschten Lautstärkepegel und drücken Sie [#], um in das vorherige Menü zurückzukehren.
3. Drücken Sie [#], um zum Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

## 8.13 Systemrücksetzung

### 8.13.1 Installateur-Rücksetzung

Falls an Ihrem System ein Alarm aufgetreten ist, ermöglicht Ihnen das System nicht die erneute Aktivierung (Bereit-Leuchte ist ausgeschaltet). Wenden Sie sich an Ihren Installateur, falls „Rücksetzung erforderlich“ an Ihrem Tastenfeld angezeigt wird. Sie überprüfen und setzen das System für Sie zurück.

**Hinweis:** Diese Funktion von vom Ihrem Installateur aktiviert werden.

### 8.13.2 Remote-Rücksetzung (Anti-code)

Bei Konfiguration durch den Installateur benötigt das System im Falle eines Alarmzustands eine Remote-Rücksetzung und eine Aktivierung ist nach Deaktivierung des Systems nicht mehr möglich. Diese Funktion stellt sicher, dass der Benutzer nach einem Alarmzustand die Notfallzentrale kontaktiert. Die System-Tastenfelder zeigen an, dass eine Remote-Rücksetzung erforderlich ist, zudem erscheint ein zufällig generierter 5-stelliger Remote-Rücksetzcode. Sie müssen sich an die Notrufzentrale wenden und den am Tastenfeld angezeigten Code durchgeben. Der Betreiber der Notrufzentrale meldet einen anderen 5-stelligen Code, den der Benutzer am Tastenfeld des Systems eingeben kann. Dadurch wird die Remote-Rücksetzung behoben, wodurch die Zentrale wieder aktiviert werden kann.

Einige Benutzerfunktion sind noch verfügbar, wenn das System gesperrt ist. Der Benutzer kann das Tastenfeld an einen anderen Bereich abgeben und hat Zugang zu den Benutzer-Funktionen [\*][6], damit der Ereignispuffer abgerufen und die Ursache des Alarmzustands geprüft werden kann. Die Menüs [\*][3] Alarime im Speicher und [\*][7] Befehlsausgänge sind ebenfalls während des Remote-Rücksetzungszustands verfügbar.

Diese Funktion ist zur Verwendung in Einbruchszonen vorgesehen. Feueralarme generieren keine Remote-Rücksetzung.

Jeder Bereich erzeugt einen einmaligen Remote-Rücksetzungscode auf den Systemtastenfeldern und muss separat entsperrt werden.

## 8.14 Gehtest

Diese Funktion ermöglicht es Ihnen, den Betrieb der System-Melder zu überprüfen, und benachrichtigt die Zentrale, dass ein Gehtest durchgeführt wird.

**Hinweis:** Diese Funktion muss vom Installateur aktiviert werden.

**WICHTIG!** Aktivieren Sie während eines Systemtests (Gehtests) keine:

- Feuer-, Zusatz- oder Polizeitasten
- Feuer- oder CO-Melder

Ein voller Systemtest beinhaltet seinerseits eine Aktivierung aller Sensoren. Öffnen Sie Türen, Fenster und begehbare Bereiche mit Bewegungsmeldern. Es wird empfohlen, Systemtests außerhalb der Stoßzeiten am frühen Morgen oder späten Abend vorzunehmen. Wenn ein Test läuft, blinken die Bereit-, Störung- und Aktiviert-LEDs.

### Einen Gehtest initiieren

1. Drücken Sie während der Betriebsbereitschaft [\*][6] und geben Sie den [Mastercode] ein, um auf die Benutzer-Funktionen zuzugreifen.
2. Drücken Sie [08] oder verwenden Sie die Scroll-Tasten [<][>], um zum Gehtest zu navigieren und drücken Sie [\*]. Das System aktiviert alle Tastenfeld-Sirenen zwei Sekunden lang und benachrichtigt die Leitzentrale, dass ein Gehtest begonnen hat.
3. Lösen Sie alle Melder bzw. Linien nacheinander aus. Vom Tastenfeld wird ein Signalton ausgegeben, alle LEDs blinken und die Verletzung wird im Ereignisspeicher abgelegt.
4. Zonen wiederherstellen. Drücken Sie [\*][6][Master-Code][8] zum Beenden des Gehtests. Das System benachrichtigt die Leitzentrale, dass der Gehtest beendet wurde.

**Hinweis:** Brandmeldelinien, die Feuertaste, und 2-Draht-Rauchmelder sind von dieser Prüfung ausgenommen. Aktivierungen dieser Zonen führen dazu, dass das System den Gehtest verlässt und einen Alarmzustand generiert, der an die Notrufzentrale übertragen wird.

Wenn eine Zone nicht innerhalb von 15 Minuten nach Initialisierung des Gehtests eine aktiviert wird, beendet das System den Gehtest automatisch und nimmt wieder den Normalbetrieb auf. Eine akustische Warnung ertönt die letzten 5 Minuten, um, anzuzeigen, dass der Gehtest beendet wird.

**Hinweis:** Diese Funktion ist in den CP-01-Zentralen nicht verfügbar.

### Gehtest initiieren/abbrechen

1. Verwenden Sie vom Benutzer-Funktionen-Menü aus die Tastenkombination [08] oder drücken Sie [<][>], um zum Gehtest zu scrollen.
2. Drücken Sie [\*], um die Funktion Gehtest zu aktivieren/deaktivieren.
3. Oder drücken Sie [\*], wenn Sie fertig sind, um zum Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

## 9.0 Verwalten von Bereichen

Ein Bereich ist ein begrenzter Abschnitt der Räumlichkeiten/des Grundstücks, der unabhängig von den anderen Bereichen überwacht wird. Bereiche einer Alarmanlage können von Vorteil sein, wenn das Grundstück Nebengebäude umfasst, die unabhängig von einem Hauptbereich gesichert werden müssen oder wenn das Haus über eine separate Wohnung verfügt. Jeder Bereich kann sein eigenes Tastenfeld haben oder ein Tastenfeld kann auf alle Bereiche zugreifen. Benutzerzugriff auf Bereiche wird gesteuert durch Zugangs-Codes. Ein Master-Code kann auf die gesamte Alarmanlage und die Bereiche zugreifen, ein Benutzercode ist eingeschränkt und kann nur Bereichen zugewiesen werden.

### 9.1 Bereiche

Tastenfelder können so konfiguriert werden, dass sie einen Bereich oder alle Bereiche steuern können.

**Hinweis:** Der Zugriff auf dieses Merkmal muss vom Installateur konfiguriert werden.

#### 9.1.1 Einzelbereichsbetrieb

Bedienteile für einzelne Bereiche ermöglichen den Zugriff auf Alarmfunktionalitäten für einen zugewiesenen Bereich. Tastenfelder für einzelne Bereiche verhalten sich wie folgt:

- Zeigt den scharfgeschalteten Zustand des Bereichs an.
- Zeigt offene Linien an, wenn diese dem Bereich des Bedienteils zugewiesen wurden.
- Zeigt abgeschaltete Linien an und ermöglicht das Abschalten von Linien oder das Erstellen von abzuschaltenden Linien-Gruppen, die dem Bereich des Bedienteils zugewiesen sind.
- Zeigt Störungen der Alarmanlage an (schwache Batterie des Systems, Störungen der Systemkomponenten/Sabotage).
- Zeigt Alarme im Speicher an, die in dem Bereich aufgetreten sind.
- Ermöglichen es, die Türglocke zu aktivieren/deaktivieren.
- Alarmanlagentest (Glocke ertönen/Programme, die dem Bereich zugewiesen wurden).
- Kennzeichnen der Programmierung (Linie, Bereich und Benutzerkennzeichnungen für den Bereich).
- Befehlsausgabensteuerung (dem Bereich zugeordnete Ausgänge oder globale Ausgänge wie Rauchmelder-Zurücksetzung).
- Temperaturen.

#### 9.1.2 Ausleihen von Tastenfeldern für andere Bereiche

Tastenfelder können an andere Bereiche ausgeliehen werden (nur LCD-Bedienteil). Tastenfelder können für andere Bereiche ausgeliehen werden, um diese zu bedienen. Wenn ein Tastenfeld ausgeliehen wird, entweder im globalen Status oder von einem anderen Bereich, kann es so konfiguriert werden, dass es sich so verhält, als wäre es das ursprünglich zugewiesene Tastenfeld.

Ein Zugangscode muss eingegeben werden, bevor ein Tastenfeld an einen anderen Bereich ausgeliehen wird. Ein Zugangscode ist ebenfalls erforderlich, um die Funktionen in diesem Bereich auszuführen.

##### Ausleihen eines Tastenfelds für einen anderen Bereich

1. Halten Sie [#] für 2 Sekunden gedrückt und geben Sie den Zugangscode ein.
2. Scrollen Sie mit [<|>] zum gewünschten Bereich, drücken Sie zur Auswahl [\*]. Das Tastenfeld wird vorübergehend diesem Bereich verliehen. Wenn das Bedienteil länger als 30 Sekunden inaktiv ist, kehrt es zu seinem ursprünglichen Bereich zurück.

##### LCD-Display

1	2	3	4	5	6	7	8
R	R	-	-	-	-	-	N

Der Status eines jeden Bereichs wird durch eine Bereichsmarke angezeigt. Für eine Beschreibung der Bereichsmarken siehe nachstehende Tabelle.

##### Bereichs-Kennzeichnungen

###### LCD-Display

1	2	3	4	5	6	7	8
R	X	A	!	E	-	P	N

###### Kennzeichnung

1-8

###### Beschreibung

Bereichsnummer

R

Bereich ist bereit, scharfgeschaltet

X

Bereich ist in Ausgangsverzögerung

A	Bereich ist scharfgeschaltet
!	Bereich ist im Alarmzustand
E	Bereich ist in Zugangsverzögerung
-	Bereich ist nicht konfiguriert.
P	Bereich Auto-Aktivierung Voralarm
N	Bereich ist nicht bereit, scharfgeschaltet

Tastenfelder können auch als globale Tastenfelder zur Steuerung aller Bereiche konfiguriert werden. Globale Tastenfelder müssen von Ihrem Installateur konfiguriert werden.

## 9.2 Feuer- und CO-Linienarten

- Löst eine Feuerzone einen Alarm aus, so begibt sich nur der Bereich, zu welchem die Feuerzone zugeordnet ist, in Alarmzustand. Andere Bereiche behalten ihren aktuellen Zustand bei.
- Wird die [F] Taste auf einem globalen Bedienfeld zum Auslösen eines Alarms benutzt, so begeben sich alle aktivierten Bereiche in Alarmzustand.
- Eine oder mehrere Brandmeldelinien können auf einem beliebigen Bereich liegen.
- Bei Alarm erscheint automatisch die Scrollen-Anzeige des Feueralarms auf allen Bereichs-Tastenfeldern und globalen Tastenfeldern. Die Zurücksetzung von Feueralarm und Brandmeldeanlage kann direkt von einem jeglichen Tastenfeld aus erfolgen. Um einen Feueralarm oder Kohlenmonoxidalarm von einem globalen Tastenfeld abzuschalten, ist es erforderlich, dass das globale Tastenfeld an einen der Bereiche ausgeliehen wird.



## 10.0 Zusätzliche Merkmale

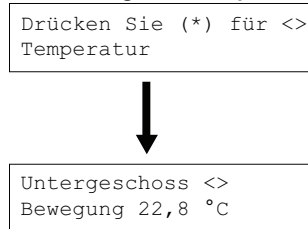
### 10.1 Anzeigen einer Temperatur in einer Linie

Diese Funktion zeigt die Temperatur jeder Aktiv Zone. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Temperatur in einer Linie anzuzeigen:

**Hinweis:** Ein Installateur muss diese Funktion aktivieren.

1. Drücken Sie auf einer beliebigen partitionierten Tastatur im Hauptmenü auf [\*].
2. Führen Sie den entsprechenden Schritt aus:
  - Um eine Temperatur auszuwählen, drücken Sie [\*].
  - Für einen schnellen Zugriff drücken Sie [\*] [\*], und scrollen Sie durch das Menü, um die temperaturfähigen Linien anzuzeigen.
3. Zum Beenden drücken Sie [#].

#### LCD-Anzeigen zur Anzeige der Temperatur in einer Linie



### 10.2 Ein-/Ausschalten des Signaltons

Bei eingeschaltetem Signalton werden Sie benachrichtigt, wenn ein Zugangs-/Ausgangssensor aktiviert wird.

#### Einschalten/Ausschalten des Signaltons

- Drücken Sie die Signalton-Taste oder [\*][4], um den Signalton für den aktuellen Bereich ein- oder auszuschalten. Zur Änderung dieser Einstellung kann ein Zugangscode erforderlich sein

### 10.3 Audio-Verifikation

Ermöglicht es der Leitstelle eine 2-Weg-Audio- (Sprechen/Zuhören) oder eine 1-Weg-Audio-Sitzung (nur Zuhören), wenn ein Alarmsignal empfangen wurde, einzuleiten. Diese Funktion wird verwendet, um den Grund des Alarms zu überprüfen oder festzulegen, welche Hilfestellung die Bewohner im Haus benötigen.

**Hinweis:** Dies ist eine zusätzliche Funktion, die nicht von UL/UCL geprüft wurde.

**Hinweis:** Muss zunächst vom Installateur aktiviert und konfiguriert werden.

### 10.4 Sichtprüfung

Ermöglicht es der Leitstelle Videoclips, die von den beweglichen Überwachungskameras der Alarmanlage aufgenommen wurden zur Überprüfung von Alarmsignalen zu verwenden.

**Hinweis:** Dies ist eine zusätzliche Funktion, die nicht von UL/UCL geprüft wurde.

**Hinweis:** Muss zunächst vom Installateur aktiviert und konfiguriert werden.

### 10.5 Befehlsausgänge

Während es für viele Anwendungen nützlich ist, werden Befehlsausgänge üblicherweise so konfiguriert, dass sie Funktionen, wie etwa das Öffnen/Schließen von Garagentoren oder elektrischen Toren, steuern. Des Weiteren können Befehlsausgänge so zugewiesen werden, dass sie Zeitpläne ausführen, die vorher vom Installateur konfiguriert wurden.

Dies ist eine zusätzliche Funktion, die nicht von UL/UCL geprüft wurde.

Muss vom Installateur konfiguriert werden

### Aktivierung eines Befehlsausgangs

1. Drücken Sie [\*][7] und geben Sie Ihren [Zugangscode] ein, falls erforderlich.
  - Oder
  - drücken Sie [\*] und verwenden Sie die Scroll-Tasten, um zur Ausgangssteuerung zu navigieren.
2. Drücken Sie die konfigurierte Nummer für den Befehlsausgang
  - Oder
  - verwenden Sie die Scroll-Tasten, um zum gewünschten Befehlsausgang zu navigieren, und drücken Sie [\*].

### Konfiguration eines Befehlsausgangs zur Ausführung eines Zeitplans

1. Drücken Sie [\*][7], navigieren Sie mit den Scroll-Tasten zu Planung folgen und drücken Sie [\*], gefolgt von Ihrem Zugangscode.
  - Oder
  - drücken Sie [\*][7][9][Benutzercode].
2. Drücken Sie Auswahl Befehlsausgang #(1 bis 4), um die Planung zu wählen, und geben Sie ggf. Ihren [Zugangscode] ein.
  - Oder
  - verwenden Sie die Scroll-Tasten, um zum gewünschten Befehlsausgang zu navigieren, drücken Sie, um den Zeitplan umzuschalten, und geben Sie Ihren [Zugangscode] ein, falls erforderlich.

## 10.6 Einbruchbestätigung

Das System PowerSeries Pro umfasst Linienabhängigkeits- und Ablauferkennungsfunktionen, die eine Aktivierung in zwei oder mehr Zonen innerhalb eines bestimmten Zeitraums erfordern, um einen bestätigten Alarm und sofortige Übertragung an die Polizei zu generieren.

**Hinweis:** Diese Funktion muss aktiviert und durch Ihren Installateur konfiguriert sein.

## 10.7 Anklopfen

Das System PowerSeries Pro umfasst eine programmierbare Anklopfen-Option, damit ein Zweitanruf nicht die Alarmbestätigung stört. Diese Option ist standardmäßig deaktiviert.

**Hinweis:** Diese Funktion muss aktiviert und durch Ihren Installateur konfiguriert sein.

## 10.8 Feueralarm-Verifikation

Feueralarm-Verifikation ist eine verfügbare Option für Brandmeldelinien. Wenn konfiguriert, ertönt der Feueralarm, wenn die Bedingungen für die Alarmverifikation erfüllt sind und eine Alarmübertragung wird an die Notrufzentrale gesendet.

**Hinweis:** Diese Funktion muss aktiviert und durch Ihren Installateur konfiguriert sein.

## 10.9 Systemsperre aufgrund ungültiger Versuche

Ihr System kann so konfiguriert werden, dass es bei zu häufiger Eingabe eines falschen Zugangscode über einen festgelegten Zeitraum automatisch die Eingabe von allen Tastenfeldern, Fernbedienungen und Transpondern sperrt. Falls das passiert, warten Sie den festgelegten Zeitraum ab und versuchen Sie es dann erneut.

Wenn das System gesperrt ist, wird folgende Meldung angezeigt.

**Hinweis:** Diese Funktion und die Sperrdauer müssen von Ihrem Installateur konfiguriert werden. Feuer-, medizinische Notruf- und Paniktasten bleiben während einer Systemsperre weiterhin aktiv.

## 11.0 Störungsbehebung

Gelegentlich können Störungen an der Alarmzentrale oder mit der Telefonleitung auftreten. Wenn dies geschieht, wird Ihre Alarmzentrale die Störung erkennen und eine Fehlermeldung anzeigen. Sehen Sie in der mitgelieferten Liste nach, wenn eine Fehlermeldung angezeigt wird. Für weitergehende Hilfe wenden Sie sich bitte an Ihren Installateur.

**Hinweis:** Im Gerät gibt es keine Teile, die der Endbenutzer austauschen kann, mit Ausnahme der Batterien in den Tastenfeldern. Entsorgen Sie ausgediente Batterien entsprechend den örtlichen Bestimmungen und Verordnungen.

### Störzustände

Wenn ein Störzustand auftritt, identifiziert Ihr Alarmsystem die Störung und zeigt eine Fehlermeldung an. Beachten Sie die nachstehende Tabelle, wenn Sie eine Fehlermeldung am Display sehen. Für weitergehende Hilfe wenden Sie sich bitte an Ihren Installateur.

Wenn das System eine Störung erkennt, geschieht Folgendes:

- Die Störungsanzeige schaltet sich ein.
- Das Tastenfeld piept einmal alle 10 Sekunden. Drücken Sie die [\*]-Taste, um die Pieptöne des Tastenfelds abzuschalten.

Drücken Sie [\*][2], um Störungen zu untersuchen. Beim Betrachten der Störungen blinkt die Störungsanzeige, um die Störungsstufe anzuzeigen. Einmal blinken = Stufe 1, zweimal blinken = Stufe 2 usw.

Aktivierung Ihres Systems kann durch ein Problem behindert werden. Zum Ausschalten dieses Zustands geben Sie [\*][2] ein, scrollen zu Alle Störungen quittieren und drücken [\*] oder geben 999 ein.

Störung Zustand	Störu- ng Stufe 1	Beschreibung	Störungsarten	Störu- ng Stufe 2	Benachrichtigung Stufe 3
<p>Störnummern werden zur Anzeige der Störung verwendet. Störbenachrichtigung identifiziert den Bereich, der am Tastenfeld angezeigt werden kann. Bei der Überprüfung der Störungsstufe blinkt die Störungsanzeige, um anzuzeigen, welche Stufe Sie sich gegenwärtig ansehen.</p>					
Wartung ist notwendig	01	<p>Verschiedene Störungsarten. Uhrzeit- und Datumsstörungen können gelöst werden, indem Uhrzeit/Datum zurückgesetzt werden.</p> <p>Zum Einstellen von Uhrzeit/Datum drücken Sie [*][6][0][1].</p> <p>Bei allen anderen Störungen rufen Sie bitte den Kundendienst an.</p>	Schaltkreis Glocke	01	
			HF-Störung	02	
			Uhr verloren	04	
			Ausgang 1 Störung	05	
			Warmstart		
			USB IWLAN Connected		
			Netzteil-Ausfallsystem		
			Stromausfall-Bus-Repeater		Repeater 1-8
			Stromausfall 3-A-Versorgung		Stromversorgung 1-4
			Überstrom		Benötigt Service
Batteriestörung	02	<p>Das System hat eine Batteriestörung erkannt. Kundendienst anrufen.</p>	Batterie schwach	01	Nicht zutreffend
			Keine Batterie	02	Nicht zutreffend
			Batterie schwach Hochstrom-O/P	04	Modul 1-4
			Keine Batterie Hochstrom-O/P	05	Modul 1-4
			Batterie schwach 1-A-Stromversorgung	07	Modul 1-4
			Keine Batterie 1-A-Stromversorgung	08	Stromversorgung 1-4
			Batterie schwach Bus-Repeater	10	Repeater 1-8
			Keine Batterie Bus-Repeater	11	Repeater 1-8
			Batterie schwach 1 3A Stromversorgung	13	Stromversorgung 1-4
			Batterie schwach 2 3A Stromversorgung	14	Stromversorgung 1-4
			Keine Batterie 1 3A Stromversorgung	15	Stromversorgung 1-4
			Keine Batterie 2 3A Stromversorgung	16	Stromversorgung 1-4

Störung Zustand	Störu- ng Stufe 1	Beschreibung	Störungsarten	Störu- ng Stufe 2	Benachrichtigung Stufe 3
Bus-Spannung	03	Ein Modul hat eine Unterspannung auf seinem roten Corbus-Anschluss erkannt.	HSM2HOST	01	Nicht zutreffend
			Bedienteil	02	Tastenfeld 1-16
			Linienenerweiterung	04	Linienenerweiterung 1-30
			1-A-Stromversorgung	05	Stromnetz Modul 1-4
			Hochstrom Ausgang	06	Ausgang Modul 1-4
			Systembereich	07	Nicht zutreffend
			Ausgang Erweiterung	08	Modul 1-16
			Audiomodul	09	Nicht zutreffend
			8 I/O-Modul	10	Modul 1-30
			Bus-Repeater	11	Repeater 1-8
			Bus-Ausfall Bus-Repeater	12	Repeater 1-8
			3A Stromversorgung	13	Stromversorgung 1-4
Wechselspannungsstörungen	04	Das System ist von einem Stromausfall betroffen.  Kundendienst anrufen.  Bei Stromausfall arbeitet die Anlage für mehrere Stunden mit Akkuversorgung weiter.	Linie	01	Zonen-Kennzeichnung oder 001-248
			Bedienteil	02	Tastenfeld 1-16
			Sirene	03	Sirene 1-16
			Repeater	04	Repeater 1-8
			Stromversorgung	05	Stromversorgung 1-4
			Hochstrom Ausgang	06	Ausgang 1-4 beenden
			Systembereich	07	Nicht zutreffend
			Bus-Repeater	08	Repeater 1-8
			3A Stromversorgung	09	Stromversorgung 1-4

Störung Zustand	Störu- ng Stufe 1	Beschreibung	Störungsarten	Störu- ng Stufe 2	Benachrichtigung Stufe 3
Gerätestörungen	05	Das System hat ein Problem mit einem oder mehreren angeschlossenen Geräten erkannt. Kundendienst anrufen.	Linie	01	Zonen-Kennzeichnung oder 001-248
			Bedienteil	02	Tastenfeld 1-16
			Sirene	03	Sirene 1-16
			Repeater	04	Repeater 1-8
			Gerätemaske	06	Linie 001-248
			Gas	07	Linie 001-248
			Hitze	08	Linie 001-248
			CO	09	Linie 001-248
			Frost	10	Linie 001-248
			Sonde Getrennt	11	Linie 001-248
			Feuer	12	Linie 001-248
Gerätebatterie	06	Das System hat ein Problem mit einer oder mehreren Gerätebatterien erkannt. Bei Batteriestörungen im Zusammenhang mit Zonen, Tastenfeldern und Funkfernbedienungen beachten Sie bitte die jeweiligen Unterlagen, um Informationen zu erhalten, wie man die Batterie wechselt.	Linie	01	Zonen-Kennzeichnung oder 001-248
			Bedienteil	02	Tastenfeld 1-16
			Sirene	03	Sirene 1-16
			Repeater	04	Repeater 1-8
			Benutzer	05	Funkfernbedien-ung 1-32
Sabotageversuche an der Vorrichtung	07	Das System hat einen Sabotageversuch bei einem oder mehreren Geräten innerhalb des Systems erkannt. Kundendienst anrufen.	Linie	01	Zonen-Kennzeichnung oder 001-248
			Bedienteil	02	Tastenfeld 1-16
			Sirene	03	Sirene 1-16
			Repeater	04	Repeater 1-8
			Audio Station	05	Station 1-4

Störung Zustand	Störu- ng Stufe 1	Beschreibung	Störungsarten	Störu- ng Stufe 2	Benachrichtigung Stufe 3
HF-Anmahnung	08	Das System hat eine Unregelmäßigkeit mit dem Funksignal erkannt, wodurch die Anlage nicht ordnungsgemäß funktioniert. Kundendienst anrufen.	Linien	01	Zonen-Kennzeichnung oder 001-248
			Bedienteil	02	Tastenfeld 1-16
			Sirene	03	Sirene 1-16
			Repeater	04	Repeater 1-8
Modul Überwachung	09	Das System hat eine Überwachungsstörung bei einem oder mehreren Geräten innerhalb des Systems erkannt. Kundendienst anrufen.	HSM2HOST	01	Nicht zutreffend
			Bedienteil	02	Tastenfeld 1-16
			Linienenerweiterung	04	Expander 1-30
			Stromnetz Loch Ø	05	Stromversorgung 1-4
			Hochstrom Ausgang	06	Ausgang 1-4
			Ausgang Erweiterung	08	Ausgangsmodul 1-16
			Audiomodul	09	
			I/O-Modul	10	Modul 1-30
			Bus-Repeater	11	Repeater 1-8
			3-A-Versorgung	12	Stromnetz Versorgung 1-4
Sabotageversuche am Modul	10	Das System hat einen Sabotageversuch bei einem oder mehreren Modulen innerhalb des Systems erkannt. Kundendienst anrufen.	HSM2HOST	01	Nicht zutreffend
			Bedienteil	02	Tastenfeld 1-16
			Linienenerweiterung	04	Linienenerweiterung 1-30
			Stromnetz Loch Ø	05	Stromversorgung 1-4
			Hochstrom Ausgang	06	Ausgang 1-4 beenden
			Ausgang Erweiterung	08	Ausgangsmodul 1-16
			Audiomodul	09	Nicht zutreffend
			I/O-Modul	10	Modul 1-30
			Bus-Repeater	11	Repeater 1-8
			3 A Strom Loch Ø	12	Stromnetz Versorgung 1-4

Störung Zustand	Störung Stufe 1	Beschreibung	Störungsarten	Störung Stufe 2	Benachrichtigung Stufe 3
Kommunikation	11	Das System hat eine Kommunikationsstörung erkannt. Kundendienst anrufen.	TLM	01	Nicht zutreffend
			FTC	02	Empfänger 1 – 4
			SIM gesperrt	03	Nicht zutreffend
			Mobilnetz	04	Nicht zutreffend
			Ethernet	05	Nicht zutreffend
			Empfänger	06	Empfänger 1 – 4
			Überwachungsempfänger	07	Empfänger 1 – 4
			Alternative Kommunikation Fehler	09	Nicht zutreffend
			Alt. Wählgerät FTC	10	Empfänger 1 – 4
Nicht vernetzt	12	Das System hat eine Netzwerkstörung bei einem oder mehreren Geräten innerhalb des Systems erkannt. Wenden Sie sich an den Kundendienst, falls sich die Störung nicht innerhalb von 20 Minuten zurücksetzt.	Linie	01	Zonen-Kennzeichnung 001-248
			Bedienteil	02	Tastenfeld 1-16
			Sirene	03	Sirene 1-16
			Repeater	04	Repeater 1-8
			Benutzer	05	Benutzer 01-1000
AUX-störung	13	Das System hat eine Störung am AUX-Anschluss erkannt.	Linie	01	Linie
			Stromnetz Loch Ø	05	Stromversorgung 1-8
			Hochstrom-O/P	06	Modul 1-4
			Systembereich	07	Nicht zutreffend
			8 I/O-Modul	10	Modul 1-30
			Bus-Repeater	11	Repeater 1-8
			3-A-Stromversorgung-AUX 1	12	AUX 1 Störung
			3-A-Stromversorgung-AUX 2	13	AUX 2 Störung
Limit überschritten	14	Das System erkennt Inkompatibilitäten mit Firmware von Drittanbietern.	Interaktive Linie	01	Nicht zutreffend
			Interaktiver Bereich	02	Nicht zutreffend



## 12.0 Referenzblätter

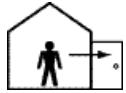
Füllen Sie die folgenden Informationen für zukünftiges Nachschlagen aus und bewahren Sie sie auf.

### 12.1 Systeminformationen

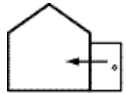
[F] FEUER

[M] MEDIZINISCH

[P] NOTFALL



Die Verlassen-Verzögerungszeit beträgt \_\_\_\_\_ Sekunden.



Die Eingangsverzögerungszeit beträgt \_\_\_\_\_ Sekunden.

### 12.2 Kontaktinformationen Kundendienst

#### Leitstellen-Informationen

Kontonr.: \_\_\_\_\_ Telefonnr.: \_\_\_\_\_

#### Informationen Installateur:

Unternehmen: \_\_\_\_\_ Telefonnr.: \_\_\_\_\_

#### Datum Batterie-Installation / Wartung:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

**WICHTIG!** Wenn Sie vermuten, dass ein Fehlalarmsignal an die Leitstelle übertragen wurde, so rufen Sie dort an, um einen unnötigen Einsatz zu vermeiden.





## 13.0 Melderstandorte und Fluchtplan

Die folgenden Informationen dienen nur einem allgemeinen Überblick und es wird empfohlen, die lokalen Brandschutzbestimmungen bei der Platzierung und Installation von Rauch- und CO-Meldern zu beachten.

### 13.1 Rauchmelder

Untersuchungen haben gezeigt, dass alle Schadensfeuer mehr oder weniger Rauch entwickeln. Experimente mit typischen Feuern in Haushalten weisen darauf hin, dass die erkennbaren Mengen an Rauch in den meisten Fällen erkennbarer Wärmeentwicklung vorausgeht. Aus diesem Grund müssen Rauchmelder außerhalb jedes Schlafbereichs in jedem Geschoss eines Hauses installiert werden. Die folgenden Informationen dienen nur einem allgemeinen Überblick und es wird empfohlen, die lokalen Brandschutzbestimmungen bei der Platzierung und Installation von Rauchmeldern zu beachten. Es wird empfohlen, zusätzliche Rauchmelder, die über den erforderlichen Minimalschutz hinausgehen, zu installieren. Zusätzliche Bereiche, die zu schützen sind, umfassen: Keller, Schlafzimmer, speziell jene von Rauchern, Esszimmer, Heizungs- und Wirtschaftsräume und jeden Flur, der nicht mit den nötigen Geräten geschützt ist. Auf glatten Decken sollten die Melder als Faustregel in einem Abstand von 9,1 m voneinander montiert werden. Andere Abstände können in Abhängigkeit von der Deckenhöhe, der Luftbewegung, dem Vorhandensein von Dachträgern, ungedämmten Decken usw. nötig sein. Beachten Sie den National Fire Alarm Code NFPA 72, CAN/ULC-S553-02 oder entsprechende andere nationale Normen für Montageempfehlungen.

- Platzieren Sie Rauchmelder nicht in Spitz- und Giebeldächern, da durch den abgeschlossenen Luftbereich das Gerät eventuell nicht imstande ist, Rauch zu erkennen.
- Vermeiden Sie Bereiche mit lebhafter Luftbewegung in der Nähe von Türen, Ventilatoren oder Fenstern. Rasche Luftbewegung um den Melder verhindert eventuell, dass Rauch in das Gerät gelangt.
- Platzieren Sie Melder nicht in Bereichen mit hoher Luftfeuchtigkeit.
- Platzieren Sie Melder nicht in Bereichen, in denen die Temperatur über 38 °C (100 °F) steigt oder unter 5 °C (41 °F) fällt.
- Rauchmelder müssen in den USA immer gemäß Kapitel 29 der NFPA 72, der National Feueralarmvorschrift 29.5.1.1, installiert werden.

Wenn von anwendbaren Gesetzen, Vorschriften oder Normen für eine bestimmte Art der Belegung gefordert, sollten genehmigte/zertifizierte Einzel- und Mehrfach-Stations-Rauchmelder wie folgt installiert werden:

1. In allen Schlafräumen und Gästezimmern.

Außerhalb eines jeden einzelnen Schlafbereichs der Wohneinheit, innerhalb von 6,4 m (21 Fuß) einer jeden Tür zu einem Schlafzimmer, wobei der Abstand entlang des Bewegungspfades gemessen wird. Auf jeder Etage einer Wohneinheit, einschließlich Keller.

Auf jeder Ebene einer Wohnunterkunft und eines Pflegebereichs (kleine Einrichtung), einschließlich Keller, außer Kriechkeller und nicht ausgebauten Dachböden.

Im Wohnbereich einer Gäste-Suite.

In den Wohnbereichen einer Wohnunterkunft und eines Pflegebereichs (kleine Einrichtung).

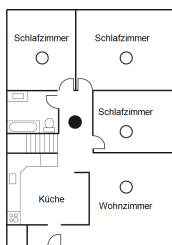


Abbildung 1

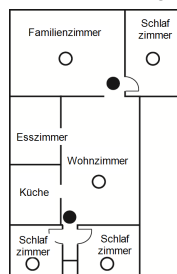


Abbildung 2

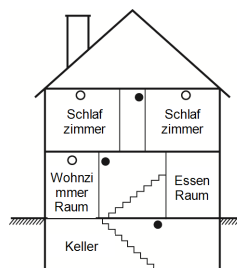


Abbildung 3



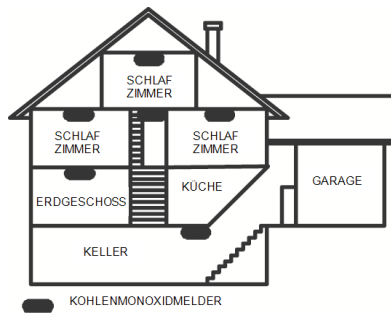


Abbildung 5

### 13.3 Kohlenmonoxidmelder

Kohlenmonoxid ist farblos, geruchlos, geschmacklos und hochgiftig. Es bewegt sich frei in der Luft. CO-Melder können die Konzentration messen und geben einen lauten Alarm aus, bevor eine schädliche Menge erreicht wird. Der menschliche Körper ist im Schlaf am anfälligsten für die Wirkung von CO-Gas. Deshalb müssen CO-Melder in oder so nahe wie möglich bei den Schlafbereichen des Hauses platziert werden. Für maximalen Schutz sollte sich ein CO-Melder auch außerhalb primärer Schlafbereiche oder auf jeder Ebene Ihres Hauses befinden. Abbildung 5 zeigt die empfohlenen Positionen im Haus.

Platzieren Sie CO-Melder NICHT in folgenden Bereichen:

- Wo die Temperatur unter  $-10\text{ }^{\circ}\text{C}$  fallen oder über  $40\text{ }^{\circ}\text{C}$  steigen kann
- Nahe Bereichen, wo Dämpfe von Farbverdünnern auftreten
- Innerhalb von 1,5 m (5 Fuß) von Geräten mit offenen Flammen wie Heizungen, Öfen und Kaminen
- Innerhalb von Abluftströmungen von Gasmotoren, Lüftungsschächten, Schornsteinen oder Kaminen.
- Platzieren Sie den Melder nicht in unmittelbarer Nähe zu einem Fahrzeugauspuff – dies führt zur Beschädigung des Melders.

BITTE BEACHTEN SIE DIE MONTAGE- UND BETRIEBSANLEITUNGEN DES CO-MELDERS UND DIE SICHERHEITS- UND NOTFALLHINWEISE.

## 14.0 Erklärungen betreffend Aufsichtsbehörden

### 14.1 ERKLÄRUNG ZUR ERKLÄRUNG ZUR EINHALTUNG DER FCC BESTIMMUNGEN

ACHTUNG: Änderungen und Anpassungen, die nicht ausdrücklich von Digital Security Controls genehmigt wurden, könnten die Berechtigung des Benutzers zum Betrieb dieses Geräts aufheben.

Diese Ausrüstung wurde getestet und unterliegt den gemäß Teil 15 der FCC-Vorschriften für digitale Geräte der Klasse B festgelegten Beschränkungen. Diese Grenzwerte sollen einen angemessenen Schutz gegen schädliche Störungen in einer Wohnanlage bieten. Das Gerät erzeugt und benutzt Funkfrequenzenergie und kann solche abstrahlen und kann, wenn es nicht gemäß den Anweisungen installiert und benutzt wird, Funkkommunikationen beeinträchtigen. Es gibt jedoch keine Garantie, dass es in bestimmten Installationen nicht zu Störungen kommt. Wenn dieses Gerät den Radio- oder Fernsehempfang stört, was durch Aus- und Einschalten des Geräts festgestellt werden kann, sollte der Benutzer versuchen, die Störung durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu beheben:

- Richten Sie die Antenne neu aus.
- Erhöhen Sie den Abstand zwischen dem Gerät und dem Empfänger.
- Verbinden Sie dieses Gerät mit einem Stromkreis, der unabhängig vom Stromkreis des funkgestörten Geräts ist.
- Wenden Sie sich an den Händler oder an einen erfahrenen Radio-/Fernsehtechniker.

Die folgende Broschüre der FCC kann eventuell nützlich sein: „How to Identify and Resolve Radio/Television Interference Problems“. (Identifizierung und Behebung von Radio-/Fernseh-Funktstörungen). Die Broschüre ist beim U.S. Government Printing Office, Washington D.C. 20402, Lagernr. 004-000-00345-4 erhältlich. Die in diesem Handbuch dargestellten Bedienteile können mit den folgenden Steuerungen verwendet werden: HS3032, HS3128 und HS3248.

### 14.2 WICHTIGE HINWEISE

Dieses Gerät ist mit Abschnitt 68 der FCC-Vorschriften und, wenn das Gerät nach dem 23. Juli 2001 zugelassen wurde, mit den von der ACTA angenommenen Anforderungen kompatibel. Auf der Seite dieses Geräts findet sich eine Kennzeichnung, die neben anderen Informationen eine Produktidentifizierung enthält. Auf Anforderung muss diese Nummer dem Telekommunikationsunternehmen mitgeteilt werden.

HS3032 Produktkennung US:F53AL01AHS3256

HS3128 Produktkennung US:F53AL01AHS3256

HS3248 Produktkennung US:F53AL01AHS3256

USOC-Buchse: RJ-31X

Erfordernisse für den Telefonanschluss

Eine Buchse für den Telefonanschluss dieses Geräts muss die Anforderungen der anwendbaren FCC-Vorschriften des Abschnitts 68 und die von der ACTA angenommenen Anforderungen erfüllen. Ein konformes Telefonkabel und ein modularer Stecker sind im Lieferumfang dieses Produkts enthalten. Er ist so ausgelegt, dass er mit einer ebenfalls konformen Buchse kompatibel ist. Siehe die Installationsanweisungen für Details.

Rufäquivalenzzahl (REN)

Die REN dient zur Bestimmung der Anzahl von Geräten, die mit einem Telefonanschluss verbunden werden dürfen. Überzählige RENs an einem Telefonanschluss können dazu führen, dass Geräte bei einem eingehenden Anruf nicht läuten. In den meisten, aber nicht allen, Gebieten die Summe der RENs fünf (5.0) nicht übersteigen. Um sicherzugehen, wie viele Geräte an einen Anschluss angeschlossen werden können, kontaktieren Sie Ihren lokalen Telefonanbieter. Für nach dem 23. Juli 2001 zugelassene Produkte ist die REN des Produkts Bestandteil der Produktidentifizierung im Format US: AAAEQ##TXXXX. Die durch ## repräsentierten Zahlen entsprechen der REN ohne Dezimalpunkt (z. B. 03 entspricht einer REN von 0.3). Bei älteren Produkten wird die REN separat auf der Kennzeichnung ausgewiesen.

### 14.3 Auftretende Schäden

Wenn dieses Gerät Schäden am Telefonnetz verursacht, verständigt Sie der Telefonanbieter im Voraus über eine vorübergehende Abschaltung, falls dies erforderlich ist. Falls eine vorhergehende Verständigung nicht praktikabel ist, erfolgt die Verständigung durch den Telefonanbieter so früh wie möglich. Sie werden auch auf Ihr Recht hingewiesen, eine Beschwerde bei der FCC einzureichen, falls Sie dies für notwendig halten.

### 14.4 Änderungen in den Anlagen des Telefonanbieters

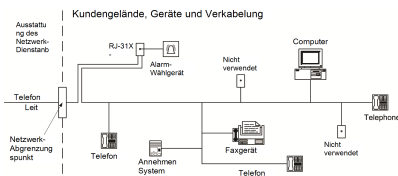
Der Telefonanbieter kann Änderungen an seinen Anlagen, Geräten und Abläufen vornehmen, die sich auf den Betrieb des Geräts auswirken. In diesem Fall erfolgt eine vorherige Verständigung durch den Telefonanbieter, damit Sie die nötigen Anpassungen für einen ununterbrochenen Betrieb vornehmen können.

### 14.5 Wartungsbetrieb des Geräts

Wenn Störungen an dem Gerät auftreten, kontaktieren Sie den unten angeführten Betrieb wegen Reparatur- oder Garantiefragen. Wenn das Gerät Störungen im Telefonnetz verursacht, kann der Telefonanbieter verlangen, dass Sie das Gerät vom Netz trennen, um das Problem zu lösen. Dieses Gerät ist nicht dazu gedacht, vom Endbenutzer repariert zu werden. Tyco Atlanta Distributionszentrum, 2600 West Pointe Dr., Lithia Springs, GA 30122

### 14.6 Zusatzinformationen

Die Verbindung zu Party-Line-Services unterliegt gesonderten Tarifen. Kontaktieren Sie die jeweiligen öffentlichen Stellen für mehr Informationen. Alarmwählgeräte müssen in der Lage sein, die Telefonverbindung zu unterbrechen, um einen Anruf in Notfallsituationen zu tätigen. Sie müssen dies durchführen können, sogar wenn andere Geräte (Telefon, Anrufbeantworter, Computermodem etc.) bereits die Telefonverbindung verwenden. Zu diesem Zweck müssen Alarmwählgeräte mit einer korrekt installierten RJ-31X-Buchse angeschlossen werden, die vor allen anderen Geräten an derselben Telefonverbindung Priorität hat. Die ordentliche Installation wird in der Abbildung unten gezeigt. Falls Sie Fragen zu diesen Anleitungen haben, fragen Sie Ihren Telefonanbieter oder einen qualifizierten Installateur, um die Installation der RJ-31X-Buchse und des Alarmwählgeräts für Sie durchzuführen.



## 14.7 INNOVATION, SCIENCE & ECONOMIC DEVELOPMENT CANADA (ISED CANADA)

**Hinweis:** Die Modelle HS3032, HS3128 und HS3248 entsprechen den technischen Spezifikationen für ISED Canada Terminal Equipment. Dies wird durch die Registrierungsnummer bestätigt. Die Abkürzung IC vor der Registrierungsnummer bedeutet, dass die Registrierung auf Basis einer Konformitätserklärung erfolgte und die technischen Auflagen ISED Canada erfüllt wurden. Es bedeutet nicht, dass ISED Canada das Gerät zugelassen hat. Die Rufäquivalenzzahl (REN) für dieses Endgerät ist 0.1. Die für jedes Endgerät vergebene REN weist auf die maximale Zahl von erlaubten Anschlussgeräten an einer Telefonschnittstelle hin. Die Anschlüsse an der Schnittstelle können aus einer beliebigen Kombination von Geräten bestehen, unter der einzigen Voraussetzung, dass die Summe der Rufäquivalenzzahlen aller Geräte 5 nicht übersteigt.

HS3032 Registrierungsnummer IC: 160A-HS3256

HS3128 Registrierungsnummer: IC: 160A-HS3256

HS3248 Registrierungsnummer: IC: 160A-HS3256

## 14.8 FCC UND ISED KANADA FÜR DRAHTLOSE TASTATUREN

**Warnung:** Um die Anforderungen der FCC und ISED Canada RF an die Einhaltung der Exposition zu erfüllen, sollten die Bedienteile HS2LCDRFPRO9 oder HS2LCDWFPRO9 und HS2LCDWFVPRO9 im Normalbetrieb in einem Abstand von mindestens 20 cm von allen Personen platziert werden. Die Antennen, die für dieses Produkt verwendet werden, dürfen nicht neben anderen Antennen oder Sendern von anderen Anlagen montiert oder betrieben werden. Dieses Gerät entspricht Teil 15 der FCC-Regeln und lizenzfreien RSS-Standards von ISED Canada. Der Betrieb unterliegt den folgenden beiden Bedingungen: (1) Dieses Gerät darf keine schädlichen Interferenzen verursachen, und (2) dieses Gerät muss empfangende Interferenzen aufnehmen können, auch solche, die eventuell einen unerwünschten Betrieb verursachen.

IC:160A – HS2KRFP9

Modelle: HS2LCDRFPRO9, HS2LCDWFPRO9, HS2LCDWFVPRO9 (Betrieb im 912-919MHz-Band) entsprechen den geltenden FCC Part 15.247 und IC RSS-210 Regeln.

Der Begriff „IC“ vor der Funkzertifizierungsnummer bedeutet nur, dass die technischen Auflagen von ISED Canada eingehalten wurden.

**Avertissement!** Pour répondre aux exigences de conformité de la FCC et ISDE Canada sur les limites d'exposition aux radiofréquences (RF), les clavier HS2LCDRFPRO9 ou HS2LCDWFPRO9, HS2LCDWFVPRO9 doivent être installés à une distance minimale de 20 cm de toute personne lors de leur fonctionnement usuel. Ces derniers ne doivent pas être situés au même endroit, ni être en fonction avec une autre antenne ou un autre transmetteur. Le présent appareil est conforme aux CNR ISDE Canada applicables aux appareils radio exempts de licence. L'exploitation est autorisée aux deux conditions suivantes: (1) l'appareil ne doit pas produire de brouillage, et (2) l'utilisateur de l'appareil doit accepter tout brouillage radioélectrique subi, même si le brouillage est susceptible d'en compromettre le fonctionnement.

## 14.9 EN-Konformität

Dieses Produkt entspricht den Anforderungen der Klasse II, Stufe 3 gemäß dem Standard EN 50131-1:2006 + A1:2009 + A2:2017. Dieses Produkt ist geeignet für die Verwendung in Systemen mit den folgenden Benachrichtigungsoptionen:

- A (Nutzung von zwei Warngeräten mit externer Stromversorgung und einem internen Einzelpfad-SP3-Wähler oder Ethernet-Pfad- oder Einsteck-Mobilfunkmodul erforderlich).
- B (Warngerät (drahtlose Sirene) mit eigener Stromversorgung und interner Einzelpfad-SP3-Wähler oder Ethernet-Pfad- oder Einsteck-Mobilfunkmodul erforderlich).
- C (interner Dualpfad-DP2-Wähler und alternierender Ethernet- oder Einsteck-Mobilfunkkommunikator erforderlich).
- D (interner Einzelpfad-SP4-Ethernet-Pfad oder Einsteck-Mobilfunkkommunikator mit aktivierter Verschlüsselung erforderlich).
- E (interner Dualpfad-DP3-Ethernet-Pfad und Einsteck-Mobilfunkkommunikation erforderlich)

Das Bedienfeld des Modells HS3032/HS3128/HS3248 wurde von Telefication gemäß EN 50131-1:2006 + A1:2009 + A2:2017, EN 50131-3:2009 Typ B, EN 50131-6:2017 Typ A, EN 50131-10:2014 und EN 50136-2:2013 für Stufe 3, Klasse II, ATS-Konfigurationen SP3 (nur Telefonleitungs-pfad), SP4 (nur Ethernet- oder Mobilfunkpfad), DP2 (Dualpfad mit Telefonleitung als primärem Pfad und Ethernet oder Mobilfunk als sekundärem Pfad) und DP3 (Dualpfad mit Ethernet oder Mobilfunk als primärem Pfad und Mobilfunk oder Ethernet als sekundärem Pfad).

## 14.10 Europäische CE-Konformitätserklärung

Dieses Produkt erfüllt die Anforderungen der Richtlinie über elektromagnetische Verträglichkeit 2014/30/EU, der Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU und die ROHS3-Richtlinie(EU) 2015/ 863.

### VEREINFACHTE EU-KONFORMITÄTSERLÄRUNG

Hiermit erklärt Tyco Safety Products Canada Ltd, dass die Art von Funkanlage der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Wortlaut der EU-Konformitätserklärungen für die unten genannten Modelle ist unter den folgenden Internetadressen abrufbar:

HS2LCD(RF)PRO4: <http://dsc.com/pdf/1903008>

HS2LCD(RF)PRO8: <http://dsc.com/pdf/1903005>

HS2LCDWFPRO8\_HS2LCDWF(V)PRO8: <http://dsc.com/pdf/1903006>

HS2LCDWF(V)PRO4: <http://dsc.com/pdf/1903007>

Frequenzband / maximale Leistung

g1 433,22 MHz – 434,62 MHz/10mW

h1.4 868,0MHz – 868,6MHz/10mW

h1.5 868,7MHz – 869,2MHz/10mW



a3 119 – 135 MHz – 66 dBµA/m bei 10 m

Zentrale Anlaufstelle Europa: Tyco Safety Products, Voltaweg 20, 6101 XK Echt, Netherlands.

## 14.11 GB-Konformitätserklärung

In Großbritannien ist dieses Gerät zur Verwendung in Systemen geeignet, die PD 6662:2017 Grade 3 und Umweltklasse II mit folgenden Benachrichtigungsoptionen entsprechen: A, B, C, D, E.

Beachten Sie bei Verwendung von HS3032/HS3128/HS3248 mit einer Einzelpfad-Signalisierungsmethode (wie z. B. dem integrierten digitalen Wählgerät) die folgende Einschränkung:

### **Wichtig**

Bitte beachten Sie, dass Ausfall oder Sabotage der Einzelpfad-Signalübertragung nicht an die Polizei weitergeleitet werden können. Bleibt der Ausfall bestehen, so können nachfolgende Alarmer nicht an die Notrufzentrale übertragen und an die Polizei weitergeleitet werden.

### **Einstellmethoden**

HS3032/HS3128/HS3248 unterstützen den Abschluss des vollständigen Einstellvorgangs durch eine der folgenden Methoden:

a) Drucktaster außerhalb des überwachten Bereichs montiert; oder b) Schutzschalter (d. h. Türkontakt) in der letzten Ausgangstür des gesicherten Bereichs. Die Einstellung ist ein zweistufiger Vorgang durch Auslösung des Einstellprozesses innerhalb der überwachten Räumlichkeiten (z.B. mit Mini-Transponder (MPT) oder Benutzercode), gefolgt von der Vervollständigung der Einstellung durch eine der beiden oben beschriebenen Methoden. Bitte fragen Sie Ihren Installateur, welche Methode für Ihr System aktiviert wurde.

### **Rücksetzmethode**

HS3032/HS3128/HS3248 unterstützen gemäß BS8243 die folgenden Unscharfschaltungs-Methoden:

6.4.2 Vermeidung des Zugangs zum geschützten Bereich, bevor das Alarmsystem zurückgesetzt ist. Das Unscharfschalten mit der Fernbedienung vor dem Betreten der überwachten Räumlichkeiten führt zum Entriegeln der ersten Eingangstür oder es wird erlaubt.

6.4.5 Die Vervollständigung der Rücksetzung mit einem digitalen Schlüssel (z.B. MPT oder PG8929, PG8939, PG8949) entweder vor dem Betreten des geschützten Bereichs (mit PG8929, PG8939, PG8949) oder nach dem Betreten des geschützten Bereichs (mit MPT). Die Zugangsverzögerung wird aktiviert, wenn die erste Eingangstür geöffnet wird, bevor HS3032/HS3128/HS3248 unscharfgeschaltet wurde. Während der Zugangszeit ist es nur möglich, das Alarmsystem mit einem digitalen Schlüssel zurückzusetzen. Beenden Sie die Rücksetzung, bevor die Zugangsverzögerung abläuft.

### **Wichtig**

Wenn Sie Ihre Einbruch-Alarmanlage mit einem Remote-Gerät per Fernzugriff scharf- oder unscharf schalten, beachten Sie besonders die Tatsache, dass immer dann, wenn Räumlichkeiten unbeaufsichtigt sind, aber Ihre Einbruch-Alarmanlage(n) nicht vollständig scharfgeschaltet ist (sind), möglicherweise der diesbezügliche Versicherungsschutz erlöschen kann. Wir empfehlen, dass Sie sich für Tipps und Ratschläge in dieser Angelegenheit an Ihre(n) Versicherer wenden.“

## 15.0 EULA (Endverbraucher-Lizenzvereinbarung)

WICHTIG – AUFMERKSAM LESEN: DSC-Software, die mit oder ohne Produkte und Komponenten erworben wird, ist urheberrechtlich geschützt und wird unter folgenden Lizenzbedingungen erworben:

Diese Endverbraucher-Lizenzvereinbarung ist ein rechtsgültiger Vertrag zwischen Ihnen (Unternehmen, Einzelperson oder Körperschaft, welche die Software und entsprechende Hardware erworben hat) und Digital Security Controls, einem Tochterunternehmen von Tyco Safety Products Canada Ltd. („DSC“), dem Hersteller integrierter Sicherheitssysteme und dem Entwickler der Software sowie allen entsprechenden Produkten oder Komponenten („HARDWARE“), die Sie erworben haben. Ist das DSC-Softwareprodukt („SOFTWAREPRODUKT“ oder „SOFTWARE“) vorgesehen, von HARDWARE begleitet zu werden und wird NICHT von neuer HARDWARE begleitet, dürfen Sie das SOFTWAREPRODUKT nicht benutzen, kopieren oder installieren. Das SOFTWAREPRODUKT umfasst Computersoftware und kann zugehörige Medien, Druckmaterialien und „Online-“ oder elektronische Dokumentation enthalten.

Jegliche Software, die zusammen mit dem SOFTWAREPRODUKT überlassen wird, ist eine separate Endverbraucher-Lizenzvereinbarung zugeordnet, welche für Sie entsprechend der Bedingungen der Lizenzvereinbarung lizenziert ist. Durch Installation, Kopieren, Download, Speicherung, Zugriff oder sonstige Nutzung des SOFTWAREPRODUKTS stimmen Sie diesen Lizenzbedingungen uneingeschränkt zu, selbst wenn diese Endverbraucher-Lizenzvereinbarung eine Modifizierung einer früheren Vereinbarung oder eines Vertrages ist. Stimmen Sie den Bedingungen dieser Endverbraucher-Lizenzvereinbarung nicht zu, dann ist DSC nicht gewillt, das SOFTWAREPRODUKT für Sie zu lizenzieren und Sie haben kein Nutzungsrecht.

### SOFTWAREPRODUKTLIZENZ

Das SOFTWAREPRODUKT ist durch Urheberrechte und internationale Urheberrechtsvereinbarungen sowie durch Immaterialgüterrecht geschützt. Das SOFTWAREPRODUKT wird lizenziert, nicht verkauft.

1. LIZENZBEWILLIGUNG Diese EULA gibt Ihnen folgende Rechte:

- (a) Software-Installation und Nutzung – Für jede von Ihnen erworbene Lizenz dürfen Sie nur eine Kopie des SOFTWAREPRODUKTS installieren.
- (b) Speicherung/Netzwerknutzung – Das SOFTWAREPRODUKT darf nicht gleichzeitig auf verschiedenen Computern, einschließlich Workstations, Terminals oder sonstigen elektronischen Geräten („Geräte“) installiert, darauf zugegriffen, angezeigt, ablaufen gelassen oder gemeinsam genutzt werden. Mit anderen Worten, falls Sie mehrere Workstations haben, müssen Sie für jede Workstation, auf welcher die SOFTWARE benutzt wird, eine eigene Lizenz erwerben.
- (c) Sicherungskopie – Sie dürfen Sicherungskopien des SOFTWAREPRODUKTS erstellen, Sie dürfen jedoch nur eine Kopie je Lizenz installiert haben. Sie dürfen die Sicherungskopie ausschließlich zur Archivierung benutzen. Sie dürfen keine anderen Kopien des SOFTWAREPRODUKTS, einschließlich der die SOFTWARE begleitenden Druckmaterialien, erstellen, außer wie in dieser Endverbraucher-Lizenzvereinbarung ausdrücklich zugelassen.

### 2. BESCHREIBUNG WEITERER RECHTE UND EINSCHRÄNKUNGEN

- (a) Einschränkungen zu Reverse Engineering, Dekompilierung und Disassemblierung – Reverse Engineering, Dekompilierung und Disassemblierung des SOFTWAREPRODUKTS sind nicht zulässig, außer und nur soweit solche Aktivität ausdrücklich durch geltendes Recht, unabhängig von diesen Einschränkungen, zugelassen ist. Sie dürfen die Software ohne schriftliche Erlaubnis eines leitenden Angestellten von DSC nicht verändern oder modifizieren. Sie dürfen keine Eigentumshinweise, Markierungen oder Aufkleber vom Softwareprodukt entfernen. Sie müssen auf angemessene Weise dafür sorgen, dass die Bedingungen dieser Endverbraucher-Lizenzvereinbarung eingehalten werden.
- (b) Trennung von Komponenten – Das SOFTWAREPRODUKT ist als Einzelprodukt lizenziert. Seine Komponenten dürfen nicht zur Nutzung auf mehr als einem HARDWARE-Gerät getrennt werden.
- (c) Einzelnes INTEGRIERTES PRODUKT – Haben Sie diese SOFTWARE gemeinsam mit HARDWARE erworben, dann ist das SOFTWAREPRODUKT gemeinsam mit der HARDWARE als einzelnes integriertes Produkt lizenziert. In diesem Fall darf das SOFTWAREPRODUKT nur mit der HARDWARE benutzt werden, wie in dieser Endverbraucher-Lizenzvereinbarung ausgeführt.
- (d) Miete – Sie dürfen das SOFTWAREPRODUKT nicht vermieten, leasen oder verleihen. Sie dürfen es anderen nicht zur Verfügung stellen oder es auf einem Server oder einer Website einstellen.
- (e) Übertragung des Softwareprodukts – Sie dürfen all Ihre Rechte unter dieser Endverbraucher-Lizenzvereinbarung nur als Teil eines permanenten Verkaufs oder einer Übertragung der HARDWARE übertragen, vorausgesetzt, dass Sie keine Kopien behalten, Sie das gesamte SOFTWAREPRODUKT (einschließlich allen Komponenten, Medien und Druckmaterialien, allen Aktualisierungen und dieser Endverbraucher-Lizenzvereinbarung) übertragen und unter der Voraussetzung, dass der Empfänger den Bedingungen dieser Endverbraucher-Lizenzvereinbarung zustimmt. Ist das SOFTWAREPRODUKT eine Aktualisierung, so muss eine Übertragung auch alle vorherigen Versionen des SOFTWAREPRODUKTS umfassen.
- (f) Kündigung – Ohne Beeinträchtigung anderer Rechte kann DSC diese Endverbraucher-Lizenzvereinbarung kündigen, wenn Sie die Bedingungen dieser Endverbraucher-Lizenzvereinbarung nicht einhalten. In diesem Fall müssen Sie alle Kopien des SOFTWAREPRODUKTS und aller seiner Komponenten zerstören.
- (g) Marken – Diese Endverbraucher-Lizenzvereinbarung gewährt Ihnen keine Rechte in Verbindung mit Marken oder Dienstleistungsmarken von DSC oder seinen Zulieferern.

3. COPYRIGHT – Alle Titel und gewerblichen Schutzrechte in und zu dem SOFTWAREPRODUKT (einschließlich, jedoch nicht beschränkt auf, Bilder, Fotos und Text eingeschlossen im SOFTWAREPRODUKT), die begleitenden Druckmaterialien und alle Kopien des SOFTWAREPRODUKTS stehen im Eigentum von DSC oder seinen Zulieferern. Sie dürfen die begleitenden Druckmaterialien des SOFTWAREPRODUKTS nicht kopieren. Alle Titel und Immaterialgüterrechte an den Inhalten, auf die Sie durch das SOFTWAREPRODUKT zugreifen können, sind das Eigentum der entsprechenden Eigentümer der Inhalte und sind möglicherweise durch Urheberrecht oder andere Immaterialgüterrechte und Vereinbarungen geschützt. Diese Endverbraucher-Lizenzvereinbarung gewährt Ihnen keine Rechte zur Benutzung dieser Inhalte. Alle Rechte, nicht ausdrücklich unter dieser Endverbraucher-Lizenzvereinbarung gewährt, bleiben durch DSC und seine Zulieferer vorbehalten.

4. EXPORTBESCHRÄNKUNGEN – Sie stimmen zu, das SOFTWAREPRODUKT nicht in Länder oder an Personen zu exportieren oder zu reexportieren, welche den kanadischen Exportbeschränkungen unterliegen.

5. RECHTSWAHL – Diese Software-Lizenzvereinbarung unterliegt den Gesetzen der Provinz Ontario, Kanada.

6. SCHLICHTUNG – Alle Streitigkeiten in Verbindung mit dieser Vereinbarung werden durch endgültige und bindende Schlichtung gemäß dem Schlichtungsgesetz beigelegt und die Parteien stimmen zu, sich an die Entscheidung des Schlichters zu halten. Ort der Schlichtung ist Toronto, Kanada und die Schlichtungssprache ist Englisch.

7. EINGESCHRÄNKTE GARANTIE

(a) KEINE GARANTIE – DSC STELLT DIE SOFTWARE OHNE MÄNGELGEWÄHR UND OHNE GARANTIEN ZUR VERFÜGUNG. DSC GARANTIERT NICHT, DASS DIE SOFTWARE IHREN ANFORDERUNGEN ENTSPRICHT ODER DASS DER BETRIEB DIESER SOFTWARE UNUNTERBROCHEN ODER FEHLERFREI IST.

(b) ÄNDERUNGEN DER BETRIEBSUMGEBUNG – DSC ist nicht für Probleme verantwortlich, die durch Änderung der Betriebscharakteristiken der HARDWARE oder für Probleme bei der Interaktion von SOFTWAREPRODUKTEN mit Nicht-DSC-SOFTWARE oder HARDWAREPRODUKTEN hervorgerufen werden.

(c) HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG, GARANTIE REFLEKTIERT RISIKOZUWEISUNG – IN JEDEM FALL, SOFERN EIN GESETZ GARANTIEN ODER ZUSTÄNDE EINBEZIEHT, DIE IN DIESER LIZENZVEREINBARUNG NICHT DARGESTELLT SIND, BESCHRÄNKT SICH DSCs GESAMTE HAFTUNG UNTER JEDLICHEN BESTIMMUNGEN DIESER LIZENZVEREINBARUNG AUF DEN VON IHNEN BEZAHLTEN ANTEIL FÜR DIE LIZENZ DIESES SOFTWAREPRODUKTS UND FÜNF KANADISCHE DOLLAR (CAD 5,00). DA EINIGE GESETZGEBUNGEN DEN AUSSCHLUSS DER HAFTUNGSBEGRENZUNG FÜR BEILÄUFIGE ODER FOLGESCHÄDEN NICHT ZULASSEN, TRIFFT DIE OBIGE BESCHRÄNKUNG FÜR SIE MÖGLICHERWEISE NICHT ZU.

(d) GARANTIEAUSSCHLUSS – DIESE GARANTIE ENTHÄLT DIE GESAMTEN GARANTIEN UND ERFOLGT ANSTELLE JEDLICHER UND ALLER ANDEREN GARANTIEN, AUSDRÜCKLICH ODER STILLSCHWEIGEND (EINSCHLIESSLICH ALLER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEN DER MARKTGÄNGIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK) UND ALLER SONSTIGEN VERPFLICHTUNGEN ODER HAFTUNGEN SEITENS DSC. DSC GIBT KEINE WEITEREN GARANTIEN AB. DSC GESTATTET ANDEREN PERSONEN WEDER DIE HANDLUNG IN SEINEM AUFTRAG, UM DIESE GARANTIEN ZU ÄNDERN ODER ZU MODIFIZIEREN, NOCH ANDERE GARANTIEN ODER HAFTUNGEN BEZÜGLICH DIESES SOFTWAREPRODUKTS ZU ÜBERNEHMEN.

(e) AUSSCHLIESSLICHE NACHBESSERUNG UND BESCHRÄNKUNG DER GARANTIE – UNTER KEINEN UMSTÄNDEN IST DSC FÜR IRGENDWELCHE BESONDERE, ZUFÄLLIGE, NACHFOLGENDE ODER INDIREKTE SCHÄDEN BASIEREND AUF VERSTOSS GEGEN DIE GARANTIE, VERTRAGSBRUCH, FAHRLÄSSIGKEIT, STRIKTE HAFTUNG ODER SONSTIGE RECHTSTHEORIEN HAFTBAR. SOLCHE SCHÄDEN UMFASSEN, SIND JEDOCH NICHT HIERAUF BESCHRÄNKT, GEWINNVERLUST, VERLUST DES SOFTWAREPRODUKTS ODER JEDLICHER ANDERER ZUGEHÖRIGER GERÄTE, KAPITALKOSTEN, ERSATZBESCHAFFUNGSKOSTEN FÜR GERÄTE, EINRICHTUNGEN ODER DIENSTLEISTUNGEN, STANDZEITEN, ZEITAUFWAND DES KÄUFERS, FORDERUNGEN DRITTER, EINSCHLIESSLICH KUNDEN SOWIE SACHSCHÄDEN.

WARNHINWEIS: DSC empfiehlt, dass das gesamte System regelmäßig getestet wird. Trotz regelmäßiger Tests und aufgrund, jedoch nicht hierauf beschränkt, krimineller Manipulation oder Stromausfall, ist es möglich, dass dieses SOFTWAREPRODUKT nicht erwartungsgemäß funktioniert.

Achten Sie stets darauf, die neueste Ausgabe des Benutzerhandbuchs zu haben. Aktualisierte Versionen dieses Benutzerhandbuchs erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler.

In diesem Dokument dargestellte Marken, Logos und Dienstleistungsmarken sind in den Vereinigten Staaten [oder anderen Ländern] registriert. Jeglicher Missbrauch der Markenzeichen ist strikt untersagt und Tyco Security Products setzt seine gewerblichen Schutzrechte aggressiv durch, einschließlich strafrechtlicher Verfolgung, falls notwendig. Alle Markenzeichen, die nicht Eigentum von Tyco Security Products sind, sind das Eigentum der jeweiligen Inhaber und werden mit deren Zustimmung oder Erlaubnis entsprechend den geltenden Gesetzen verwendet. Änderung von Produktangeboten und Spezifikationen vorbehalten. Die Produkte können von den Abbildungen abweichen. Nicht alle Produkte verfügen über alle Funktionen. Lieferbarkeit variiert entsprechend der Region, bitte wenden Sie sich an Ihren Vertreter.



© 2018 Tyco Security Products. Alle Rechte vorbehalten.  
[www.dsc.com](http://www.dsc.com)



29010817R001